D 656/27

Der Tiger

... Mumps, 1000 ein Dissidium! –

D 656/27

Die

Tigerfibel

...sooo' ne schnelle Sache!

Er fährt sich mit Pfiff

Mit zwei Fingern kannst Du
700 PS schalten,
60 Tonnen lenken,
45 Sachen Straße,
20 Sachen Gelände und
4 m unter Wasser fahren.

Er schoß allein zu Klümpen

Leutnant M. schoß im Nordabschnitt an einem Tage mit seinem Tiger

38 T 34 ab

und erhielt dafür das Ritterkreuz

Er fällt alles aus....

Dieser Tiger erhielt im Südabschnitt in 6 Stunden:

227 Treffer Panzerbüchse,

14 Treffer 5,2 cm und

11 Treffer 7,62 cm.

Keiner ging durch.

Laufrollen und Verbindungsstücke waren zerschossen,

2 Schwingarme arbeiteten nicht mehr,

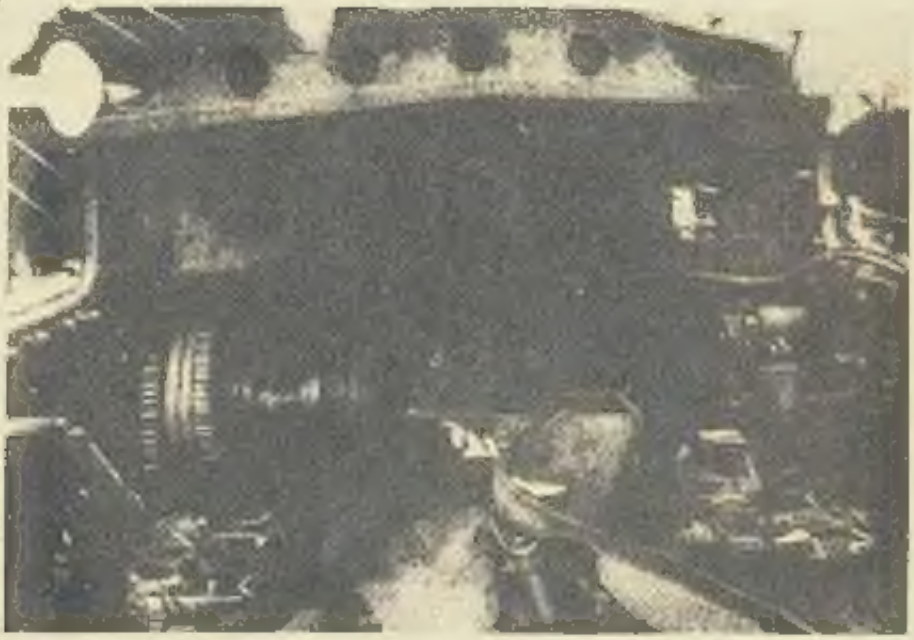
mehrere Pak-Treffer saßen genau auf der Kette, und

auf 3 Minen war er gefahren.

Er fuhr mit eigener Kraft noch 60 km Gelände.

Es ist von außen nicht zugibt
zu keinem - ohne von innen . . . .

Die Gefahr sitzt in der Wanne!



Darum
Lies aufmerksam die Tigerfibel,
sonst geht es Deinem Tiger übel.

Motto: Griesgrämig plagt sich nur der Tor
Der Tigermann lernt mit Humor

Moral: Selbst Moralisten und Moral
sind unmoralisch manches Mal'

Die Tigre-Sibel

HERAUSGEGEBEN AM 1. 8. 1943 VOM
GENERALINSPEKTEUR DER PANZERTRUPPEN

Generalinspekteur
der Panzertruppen

H. Qu., den 1. 8. 43

Ich genehmige die Vorschläge

Guderian

INHALTSVERZEICHNIS

Gustav, der Geländegängige

Sprit . . . 14
Strom . . . 17
Wasser . . . 18
Starten . . . 20
6 mal Ölstand . . . 24
Öldruck . . . 26
Warten . . . 27
A. Abschmieren . . . 27
B. Motor . . . 28
C. Triebwerk . . . 32
D. Laufwerk . . . 35
Fahren, aber mit Verstand . . . 38
Abstellen . . . 42
Bergen . . . 44
Verladen . . . 45

Funker Piepmatz, der Entstörte

Das Gerät . . . 48
Das Bordsprechen . . . 50
Senden und Empfangen . . . 51

Ladeschütze Hülsensack, der Hemmungslose

Die Braut aus der Muni.Fabrik . . . 54
Die vielseitige Kanone . . . 55
Die lange Leitung . . . 56
Die 5 Mittel gegen Hemmungen . . . 58
Das Eselsbarometer . . . 60
Mo-Fa-Fu-La-Ba . . . 62
Der Dachschaden . . . 63

Richtschütze Holzauge, der Unfehlbare

Der Strich . . . 66
Das Schätzen . . . 68
Das Messen . . . 70
Die guten Sieben . . . 71
Elvira wird erschossen . . . 72
Hülsensack trifft immer . . . 73
Das Hülsensacksche Nabelvistergesetz . . . 74
Schießen, aber mit Verstand . . . 76
Messer oder Gabel . . . 77
Der Vorhalt . . . 78
Das Justieren . . . 79

Kommandant Schnellmerker, der Rechtzeitige

Schießbefehl . . . 82
Die Mahlzeiten . . . 84
Das Kleeblatt . . . 86
Das Stachelmaß . . . 88
Der Steckbrief . . . 89
Der Anti-Götz, ein Drama . . . 90
Personen: Theo XXXIV.
König Woroschilow I
Churchill III.
General Lee
General Sherman
und ein Tiger
Der Panzerklau . . . 91

In der Deckeltasche:
Panzer-Erkennungstafel Rußland
Panzer-Beschußtafel KwK 8,8 cm 36
5 Tafeln Anti-Götz

BÜCHER, BLÄTTER, BILDER UND BERICHTE ÜBER DEN TIGER

Bücher

D 656/21+ Pz.Kpfwg. Tiger, Ausf. E, Firmes-Gerätbeschreibung und Bedienungsanweisung zum Fahrgestell
D 656/22+ Pz.Kpfwg. Tiger, Ausf. E und Pz.Bef.Wg. Tiger, Ausf. E, Gerätbeschreibung und Bedienungsanweisung zum Turm
D 656/23 Pz.Kpfwg. Tiger, Ausf. E, Pflegeheft
D 656/24 Pz.Kpfwg. Tiger, Ausf. E, Fristenheft
D 214 8,8 cm KwK 36
D 635/5 Kraftfahrzeuge im Winter
D 635/50 Kraftfahrzeuge in Staub, Hitze und Schlamm
D 659/4 Bergen von Pz.Kpfwg.
D 659/2 Verladen auf der Eisenbahn
D 659/2a Pz.Kpfwg. Tiger und Panther, Verladen auf der Eisenbahn
D 949/2 Der 10-Wattempfänger d UKW
D 988/2 Der UKW-Empfänger a
D 1008/1 Die Funk- und Bordsprechanlage im Pz.Kpfwg. VI
D 656/23 Handbuch für den Tigerfahrer

HdV 469/11a Pz.Erkennungsdienst Rußland
HdV 469/11b Pz.Erkennungsdienst England-Amerika
HdV 469/11b Pz.Beschußtafel Panzer
HdV 305 Mun.Behandlung

Ez.Bestellen: Fehlerquellen bei Feldverschießen
Ersatzteilheften und Schulen über Stellv. Gen. Kdo.

Paderborn:

1 Allgemeine Angaben über den Pz.Kpfwg. Tiger
2 Das Turmzielfernrohr (T. Z. F. 9 c)
3 Munitionsunterbringung im Pz.Kpfwg. VI
5 Verwendung und Anbringung des Einhängegerätes (Fuchs)
6 Tätigkeit zum Inbetriebsetzen des Schwungkraftanlassers
7 Höhenrichtaufsatz
8 Die Bordsprechanlage (mit Skizze)
9 Das Boehringer-Sturm-Objektiv
10 Bedienungsanweisung und Störungen des Turmschwenkwerkes
11 Beschreibung der Trennwand des Pz.-Kpfwg. VI (mit Skizze)
12 Die selbsttätige Löschanlage
13 Schaltgetriebe und Auspuffkrümmerkühlung
14 Abschleppen bei Motor-Getriebe-Laufrollenschaden
15 Gliederung einer schweren Panzer-Kompanie
16 Erfahrungen im Wintereinsatz im Osten (Ofw. Beyer)
17 Zusammenwirken der Pz.Kpfwg.-Besatzung
18 Waffentechnische Hinweise für die Besatzung
19 Aufbau der sprengbaren Verladebrücke für Pz.Kpfwg. VI (mit Skizze)
20 Das Schießen von Pz.Kpfwg. Tiger mit 8,8 cm KwK.
21 Visierbereich der Pz.Kpfwg Kanone für 2 m Zielhöhe
24 Panzerschießlehre (Unterlagen Putlos)
25 Das Maybach-Olver-Getriebe und deren Betätigung bei Notschaltung.
26 Die elektrische Abfeuerung
28 Kurze Beschreibung des E M. g. 9 mR Merkblatt über die Ausbildung am Pz.-Kpfwg. Tiger, Ausbildung und Einsatz der schweren Panzer-Kompanie

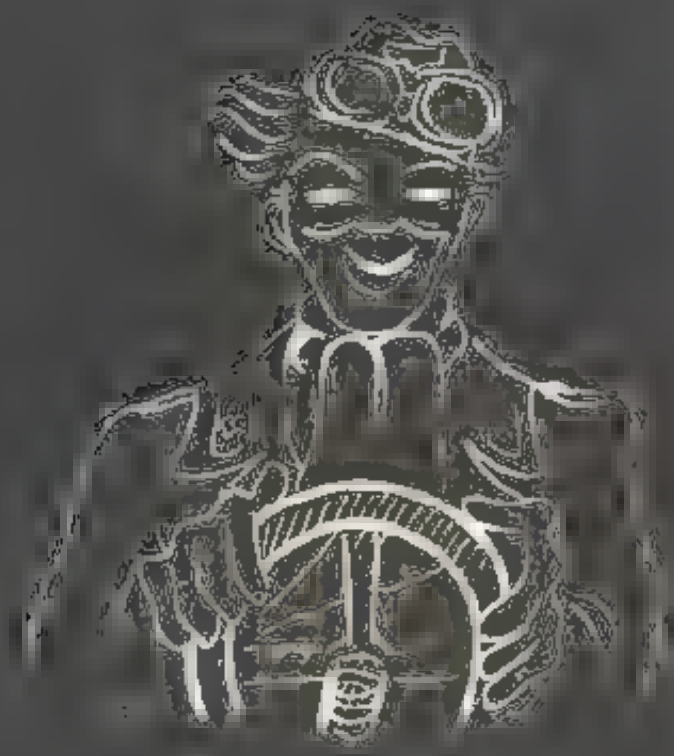
Putlos:

57 Zusammenwirken der Kpfwg. Besatzung
58 Pz.Schießausbildung am Sandkasten
65 Das Schießen mit der 8,8 cm KwK
325—75 Gerätebeschreibung zur 8,8 cm KwK 36
322 Waffentechnische Hinweise
323 Praktische Hinweise
324 Schußschießübungen mit KwK 8,8 cm 36
374 Pz Schießausbildung Teil A

Bücher UT für Pz.Kpfwg. Tiger

Fahrgestell
UT 656/1 Laufwerk
UT 656/2 „ (Motor)
UT 656/3 Wechselgetriebe
UT 656/4 Steuerung
UT 656/5 Lenkgetriebe
UT 656/6 Leitrad mit Kettenspanner
UT 656/7 Kraftstoffförderung
UT 656/8 Kühlanlage
UT 656/9 Turmschwenkwerk
UT 656/10 Höhenrichtmaschine, Geschütz- und MG-Lagerung
UT 656/11 Turmschwenkwerk und Pz.Führerkuppel 8,8 cm KwK
UT 656/12 Geschütz, Rohr im Schnitt
UT 656/13 Luftvorholer
UT 656/14 Wirkungsweise des Luftvorholers
UT 656/15 Rohrbremse, Wirkungsweise der Rohrbremse
UT 656/16 Sicherheitsschalter zur Rohrbremse
UT 656/17a Verschluß, Teile der Bewegungseinrichtung
UT 656/17b Verschluß, Verschlußkeil
UT 656/18 Gesamtplan der elektrischen Abfeuerung

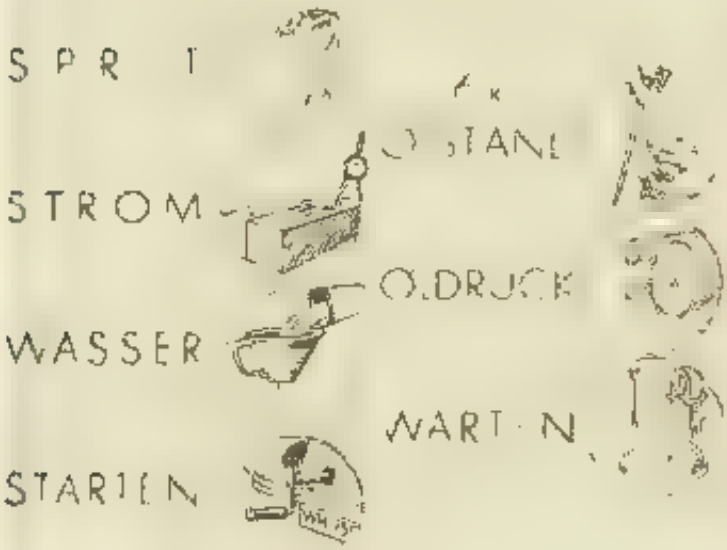
sind zu richten an: Dienststelle 1013/1 G
Doppel an OKH/Inspekteur der Panzertruppen, Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4
Fernruf 86 71 41 App. 2736
Ortsruf 87 90 51 App. 2736
Querruf 12 8671 App. 2736



Motto: Kle n gke ten machen d e v s kommen
ve ter aus
aber vol kommenhe t s ve ne K e r gxed

. ten braucht der Renn a fer m s h
für den Kampf fert gzumac ver

s nutzen das beste Gerat und das
harteste Tra ning n chts



WAR

s de brauchte der T g e T n er den W en
in Schwung zu br nge

n be b er we je e nes K e s gezeigten

ver e r Dar n beachte w r
jedem Star d ese Punkte

Motto: Oh Freund, zwei Seiten hat der Sprit.
Mal fährst Du und mal fliegst Du mit

Sprit ist ein Kraftstoff

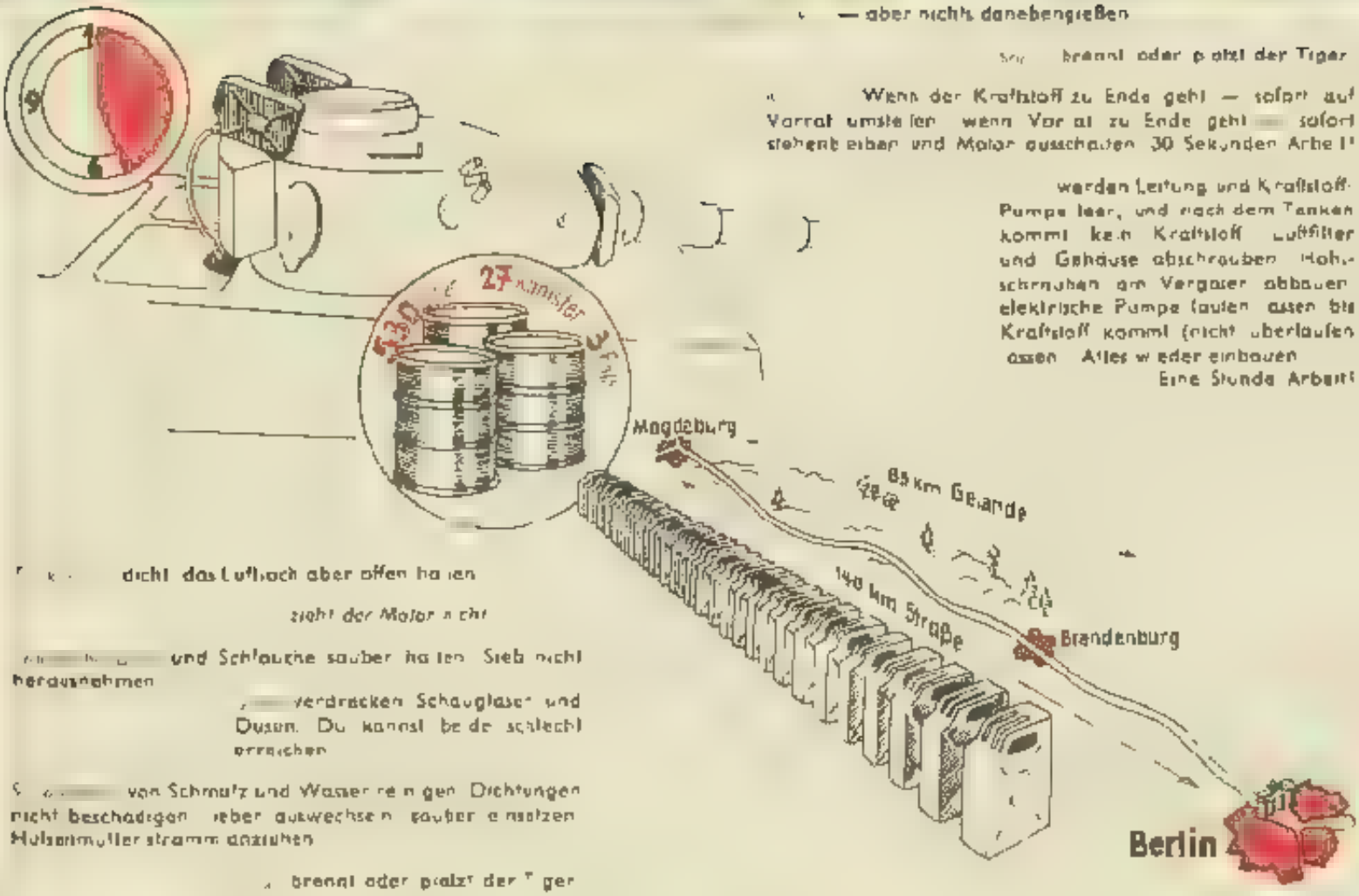
Wenn er vergast und mit Luft gemischt in kleinen Mengen entzündet wird, treibt er den Tiger mit seinen 60 Tonnen durch lauter kleine Explosionen über die Straße, wie ein Kind einen Reifen durch lauter kleine Puffe

Mit 1 Liter im Tank kannst Du 200 m weit fahren. Es steckt die Schlagkraft eines Riesen darin, aber sie wirkt über eine halbe Minute verteilt wie eine Massage und das hat der Tiger gern

Sprit ist ein Kraftstoff

Fließt derselbe Liter aber statt in den Vergaser, in die Wanne, dann vergast er durch die Motorwärme, das Gas mischt sich mit der wirbelnden Luft und wird durch einen Funken oder Hitze auf einmal gezündet

Dieser Liter sprengt Deinen Tiger so, daß die Motorklappe mit Dem Hausdach höher davon wirbelt als Du einen Stein werfen kannst. Die Riesenkraft ballt sich in einen einzigen K. o. zusammen und den hält auch ein Tiger nicht aus.



— aber nicht daneben gießen

brennt oder platzt der Tiger

Wenn der Kraftstoff zu Ende geht — sofort auf Vorrat umstellen wenn Vorrat zu Ende geht sofort stehenbleiben und Motor ausschalten 30 Sekunden Arbeit

werden Leitung und Kraftstoff-Pumpe leer, und nach dem Tanken kommt kein Kraftstoff Luftfilter und Gehäuse abschrauben Hohlschrauben am Vergaser abbauen elektrische Pumpe laufen lassen bis Kraftstoff kommt (nicht überlaufen lassen Alles wieder einbauen

Eine Stunde Arbeit

dicht das Luftloch aber offen halten

zieht der Motor nicht

und Schläuche sauber halten Sieb nicht herausnehmen

verdrecken Schaugläser und Düsen. Du kannst bei der schlecht erreichen

von Schmutz und Wasser reinigen Dichtungen nicht beschädigen ieber auswechseln sauber einsetzen Hülsenmutter stramm anziehen

brennt oder platzt der Tiger

nd Pumpen auf Dichtheit prüfen. Anschlüsse und Leitungen mit Gefühl anziehen. Dichtungen nicht verzwängen (sonst kann es dann beim Fahren),

Hauptdüse vorsichtig reinigen und durchblasen, prüfen ob Schwimmernadel beim Federziehen gleich wiederkommt (sonst hängenbleiben oder beschädigt sein),

Leuchte die Warnlampe neben der Fahrersehklappe sprizt die Anlage Löschflüssigkeit (wenn sie es nicht tut, muß der Lade-schutz auf den Knopf am Feuerlöscher drücken) und Du mußt sofort Kraftstoff und Motor abstellen, nicht Vollgas geben wie bei anderen Kraftfahrzeugen.

müssen die Warnleitungen zur Kontrolle angeschlossen

und Leitungen, die Arbeiten nicht beschädigen oder verbiegen, Federn los, bei gegebenen Schrauben tauschen, wenn der Druck unter Atmosphärendruck ist, Schrauben prüfen

Nimm Kraftstoff oder Öl aus der Wanne. Prüfe Schläuche und Leitungen.

brennt oder platzt der Tiger

knallt's im Leerlauf

werden die Löschgase abgesaugt, die den Brand ersticken sollen. Die Flüssigkeit selbst löscht nicht

leert sich die Anlage gleich beim ersten Brand. Sie ist für 5 x 7 Sekunden Löschen gebaut

mußt Du mit dem Handlöscher reinhalten

geht's von neuem los

Moral: Wenn Sprit aus Deiner Leitung eckt, kriegst Du den schönsten Knall weg!

Motto:

Wer [illegible] Sommer pflegt und schont
w[illegible] übermorgen dafür belohnt

[illegible]

Sie kurbeln Du den Motor an wenns draußen schneißt es verreckt
Die Granaten sie taugen den Qualm ab Du kannst im Dunkeln
fahren im Nebel Rettung halten beim größten Sturm Dich orientieren
10 km weit hören und sprechen

Norm

[illegible]
dem Dynamo ich gute Pflege lassen kannst

[illegible]

Ein geladener Sammler zerfriert schon bei -65°
ein entladener aber schon bei 0°
Das kommt sehr leicht vor weil Spannung und Inhalt sehr schnell
abnehmen wenn es recht kalt wird

wenn Du weichen Strom hast dann sie Dir ausbeulen wenn sie
Dir fehl

Destilliertes oder abgekochtes Wasser nachfüllen im Winter zur
Not geschmolzenen Schnee bis die Platten 1 Fingerbreit überspült sind Kommen tourefreie Tagen gut anziehen [illegible]

Im Winter mit Schwungmasse durchdrehen und starten das ist
besser als Sammler ausbauen und aufladen
Sinkt die Spannung unter 11 Volt oder stellt Du den Tiger für
längere Zeit in Keller Sammler ausbauen und pflegen

12 Volt Nacht unter 11 Volt sinken lassen Beim Prüfen Vollmeter
mit einem Pol an Masse legen den anderen an Fernlichtscheinwerfer
Fernlicht einschalten Prüfe Du mit dem Tiger ist Marke 1 285 =
geladen Marke 1 15 entladen Keinen Kurzschluß machen
nicht umkommen

Moral: Es ist schon eine alte Mär
wer [illegible] ist [illegible]

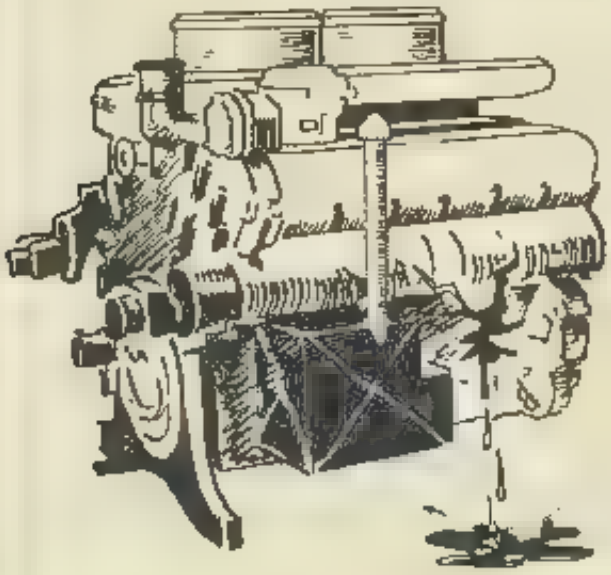
Motto: Wohltätig ist des Wassers Macht
falls Du an Glysantin gedacht

Warme

Wasser als Kühlmittel

Es umspült wie eine frische Brise unablässig das Gehäuse und führt die Hitze, die durch Verbrennung und Reibung entsteht, zu den Kühlern. Es speichert im Winter außerdem die Wärme wie ein Sammler den Strom und hält dadurch den Motor startbereit.

120 Liter braucht Dein Tiger. Bei 85° fühlt er sich saumohl



Wasser als Sprengmittel

Wenn es zu Eis friert, dehnt es sich um 10% aus. Wenn die Wände nicht nachgeben können, werden sie mit Urgewalt gesprengt. Eis sprengt Felsen und Eisen.

Aus den 120 Litern werden dann 132 Liter und die haben auch in einem Tigermagen keinen Platz.

Darum

Wenn Du Durst hast gib dem braven Tier auch was zu saufen und zwar sauberes Wasser Wenn Du das Kuhlschutzmittel Akorol kriegen kannst tu's rein, aber Vorsicht: Akorol ist giftig. Wie ein Steinhager verhindert es Rost und Verkalkung

9 Anzeige Das ist schon zu heiß. Das Öl hört jetzt auf zu schmieren, und Du kannst Dich nach einem neuen Motor umsehen. Bleib lieber sofort stehen und prüfe

Im Winter mischt man den Grog mit Vorteil etwas steifer. Mische Dein Kuhlwasser bei Kalte mit Glysantin

Hier das berühmte Rezept aus der Eisbar In Sa Ukalt

2 Liter Glysantin auf	3	Liter Wasser
Bis −20° also	48	Liter Glysantin
	+72	Liter Wasser einfullen
	120	Liter
Bis −40° umgekehrt	72	Liter Glysantin
	+48	Liter Wasser
	120	Liter

Kuhlanlage standig nachsehen, weil Glysantin alte Ablagerungen lost. Aber Glysantin nicht mit Akorol mixen

Darum Nachfullen, bis Siebboden benetzt ist Schlauchbinder und Leitungen prüfen, vor allem die untersten, die die Kuhler verbinden.

1. Hast Du genug Wasser im Kuhler?
2. Sind die Lüfter eingeschaltet?
3. Arbeiten die Rutschkupplungen?
4. Ist der Ölkuhler dicht?

Sonst Frißt der Motor sich fest

Sonst platzt der Motor

Dazu Einfullkappe öffnen, Wasser uber Gummischlauch durch Ablaßhahn heiß ablassen. Vor Neufullen Kuhlanlage durchspulen und Ablaßschraube mit Dichtung schließen. — Nach einer Woche heiß ablassen, drei Stunden stehenlassen, damit sich Rost und Schramm absetzen, durch Leinentuppen wieder einfullen; auch nach Arbeiten am Motor Wasser nachfullen

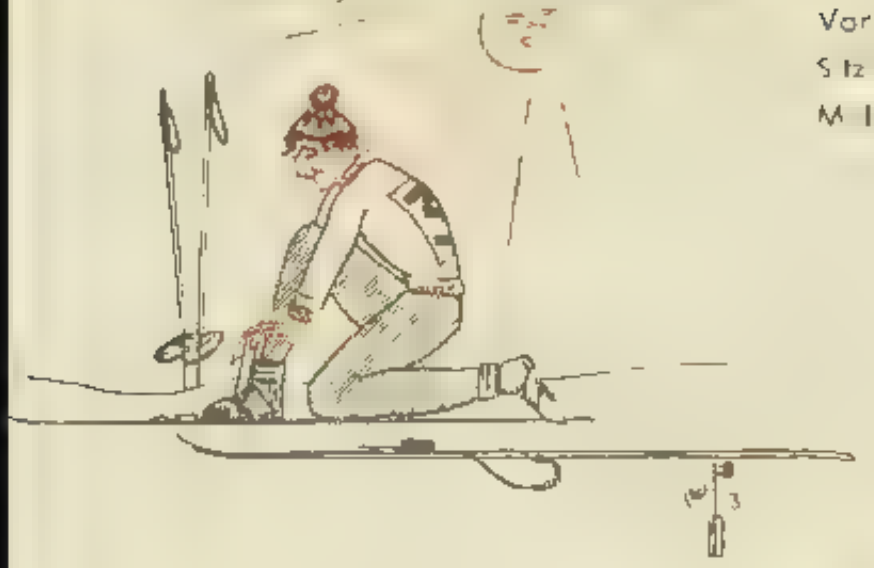
Sonst Leckt der Kuhler

Merke: Der Tiger säuft das Wasser meist so gern wie Du den Himbeergeist

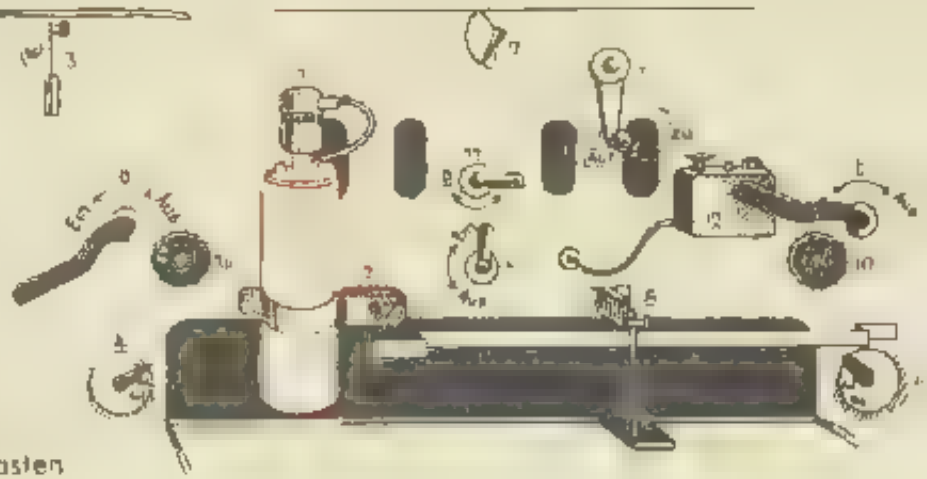
Motto: Der Dauerläufer läßt sich Zeit
wer hastig startet kommt nicht weit

Notizen

Vor dem Starten prüft der Rennläufer sorgfältig den Sitz der Schuhe und die Stellung der Bindungen Millimeter können alles entscheiden



Was ist ein Trainingsgerät



Prüfe vor dem Anlassen sorgfältig die Stellung aller Hebel Ein Blick schon muß Dir sagen ob alles in Ordnung ist Sie sind alle ebenswichtig

Löschanlage
Sicherungskasten

3.	[illegible]	auf	dann die Gase abziehen können gleichzeitig Heckklappe öffnen halten dann [illegible] sche [illegible] vo oben nachdrück [illegible] st [illegible] n Wolken beim Fahr [illegible] sch amm und vor dem Gelechts [illegible] ißen	[illegible] d ab [illegible] Tiger
4.	[illegible]	auf	Kraftstoffhahn [illegible] n [illegible] ier [illegible] fahren Ge [illegible] vorrat zu Ende Mein [illegible] [illegible]	[illegible] che Sp [illegible]
5.	[illegible]	en	er schaltet alle Verbraucher ab	[illegible] kannst Du [illegible] ch [illegible] ander
6.	[illegible]	auf Land	bei U Fahrt [illegible] den der Luftfilter abgestellt	[illegible] pricht der Motor
7.	[illegible]	auf Land	bei [illegible] Fa [illegible] t wird der Kraftstoffbehälter [illegible] der Motor auto [illegible] en [illegible]	[illegible] [illegible] ns Freie
8.	[illegible]	nter	[illegible] e drosselt die Luft im Abzugskanal zwischen Wechselgetriebe und Gehäuse	[illegible] wird das Wechselgetriebe heiß
9.	[illegible]	auf Land	[illegible] e [illegible] er die heiße Getriebeluft zu den [illegible] ftern oder [illegible] den Motoren [illegible]	[illegible] wird der Motor hell
10.	[illegible]	auf	[illegible] e [illegible] t die heiße Motorluft zu den Lüftern	[illegible] wird der Motor hell
11.	[illegible]	zu	[illegible] der gleichzeitig [illegible] F [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]	[illegible] sinkt's in Kanalgraben
	[illegible]	en	dann ist der Vergaser schon Kraftstoff hat wenn Du anläßt	[illegible] wird der Sommer [illegible] er
	[illegible]	auf D	[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]	[illegible] [illegible] [illegible]
	[illegible]	ren	[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]	[illegible] wird die [illegible] [illegible] [illegible]
	Hebel der Anlaßvorrichtung	[illegible]	dann [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

wird das Öl zäh und steif. Die Wellen haben in den Lagern die Kolben in den Zylinderwänden. Es gehört eine Bereitschaft dazu, diese Teile zu trennen und so lange zu bewegen, bis das Öl warm und flüssig wird. Obwohl der Tiger bis 20° auch mit dem Hebel sofort anspringt, muß man das Schwungkraftanlasser durchdrehen und anwerfen. Schone die Sammler.

Kommt Du nicht anlassen, wenn's drei Bar sind oder

kann ein Tiger den anderen anwärmen. Das heiße Kühlwasser des einen Motors wird in den kalten Motor gepumpt und gleichzeitig dessen kaltes Kühlwasser angewärmt. Hinterher sorgfältig prüfen, ob der normale Betrieb wiederhergestellt ist.

Fliegt der Tiger in die Luft,

abschalten, damit der Motor schneller warm wird, dabei scharf das Thermometer beobachten.

Kocht der Motor wie ein Suppentopf über,

wenn es der Schwungkraftanlasser nicht schafft,

Spare zuerst Du Vertrauen und Zeit,

und im Hochsommer wird der Lüfter auf hohe Umdrehungen gestellt.

Kocht der Motor

mit der Handkurbel im Uhrzeigersinn hochdrehen. Hebel rasch ziehen und halten, bis Motor anspringt, dann loslassen. Wenn das Rückschlagen nicht verhindert, Einrücken wiederholen. Nicht ein- rücken, wenn Motor läuft.

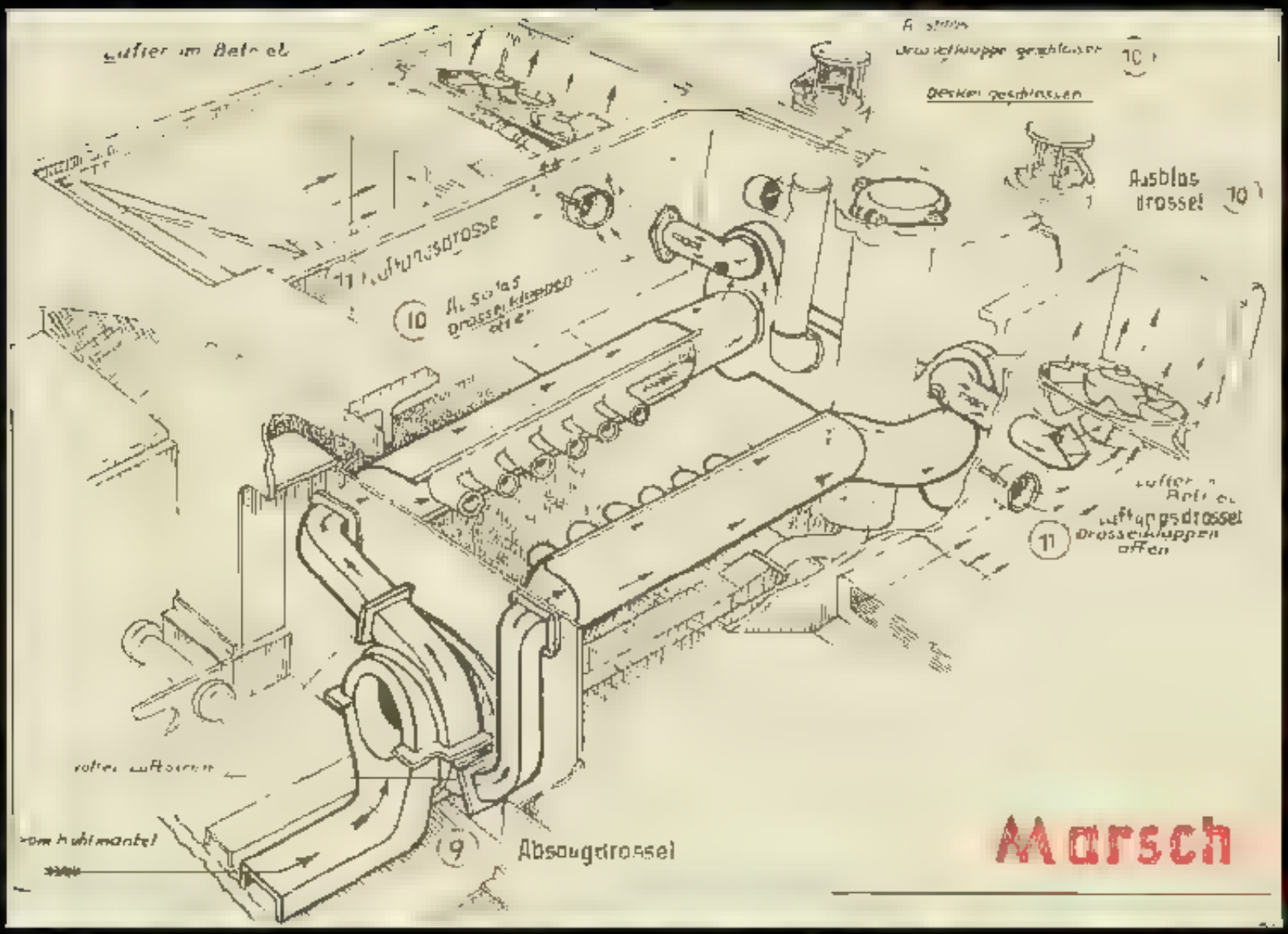
A. Schläuche füllen
1. Motor abstellen
2. Schläuche an den roten Anschluß schrauben
3. Kühler durch die Entlüftungsdrosseln absaugen
4. Lüfter abschalten. Kühlerverschraubung abnehmen
5. Motor laufen lassen, Schlauch hochhalten. Stoße am freien Schlauchende so lange drücken, bis Wasser kommt
6. Fehlendes Wasser und Glysantin ergänzen

B. Übertragen
1. Motor abstellen, wenn er 60° hat
2. Schläuche so anschließen, daß immer ein roter mit einem grünen Anschluß verbunden ist
3. Am warmen Motor wieder Drosseln zu. Lüfter aus Kühlerverschraubung ab
4. Motor erst mit 2400, dann mit 2000 U/min laufen lassen, bis der andere Motor 50° warm geworden ist
5. Motor abstellen. Drosseln auf Lüfter ein. Kühlerverschraubung zu

Nicht vergessen

des Lüftergetriebes lösen und bei Stellung erhöhte Kühlung wieder festschrauben.

Merke: Ein bißchen drehn, ein heißer Trunk bringt selbst die Eisigste in Schwung.


Ausblas drossel
10
11
Absaugdrossel
9
Marsch

Motto: Das Öl ist hier der Feind der Sonne
dem Tiger ist es eine Wonne

6 x Ölfund

Öl ist ein Schmiermittel

Schon wenn Du Deine Hände miteinander reibst werden sie heiß. Du brauchst sie gar nicht schnell oder mit viel Kraft bewegen. Tust Du aber Sand oder Holzstaub dazwischen, dann bleiben sie kühl.

Deine Maschine macht 3000 Umdrehungen in der Minute und 700 PS sitzen dahinter. Sie würde brennend heiß werden, alles Bewegliche würde sich festfressen. Du kämst keinen Kilometer weit, wenn nicht Öl die Hitze aufnähme und hinwegspülte. Zu wenig Öl ist gefährlich.

Öl ist ein Brennstoff

Wenn es aus den Leitungen leckt, durch Wellen ausgeworfen wird, aus schadhaften Dichtungen tropft und sich mit Sprit vermischt, brennt es lichterloh und steckt Sprit, Lachen und den üblichen Wannensatz an.

Zuviel Öl ist gefährlich

Darum

1	28 Liter Motoröl	höchstens obere Marke mindestens untere Marke	Sonst verolen die Zündkerzen, brauchst Du viel Öl und Motoren
2	30 Liter Getr Öl	bis Meßstab gerade eben eintaucht	kannst Du weder schalten noch lenken
3	6 Liter Getr Öl	kleine Prüfschraube (nicht die große Schraube) abschrauben	Sonst fuhrst Du zu viel oder zu wenig Bolzen ist ich ech
4	6 Liter Getr Öl	nachfüllen bis Öl über auf	
5	5 Liter Getr Öl	füllen bis Spiegel 1 Fingerbreit unter Füllöffnung steht	kannst Du den Turm nicht schwenken
6	7 Liter Getr Öl	nur bis obere Marke bei stehender Maschine auf füllen	wird es auf den Auspuffmantel geschleudert

Zuviel Öl ist genau so schlecht wie zu wenig
Bei laufendem Motor (1000 U/min) und mindestens 50° Wärme messen und ergänzen am besten nochmals nach 5 km Fahrt.

Auf jede lose Dichtungen achten, Einfüll- und Ablaßschrauben festziehen. Leitungen verfolgen, jedem Ölleck nachgehen. Auf Ölschaum und Schmierdreck achten, Wannenboden durch Bodenluke säubern

vor und nach dem Winter, bei der vorgeschriebenen Kilometerzahl und nach Reparaturen ordentlich durchführen

kannst Du mit dem Motorenöl der Wehrmacht (Winter) bis —30° tadellos fahren unter 30° mußt Du bei handwarmem Motor 4 Liter Motoröl vom vorgeschriebenen Ölstand ablassen. Dafür 4 Liter Ottokraftstoff einfüllen und zum Durchmischen den Motor bei mittlerer Drehzahl kurze Zeit laufen lassen

ist der Sprit weder verdampft wenn der Motor über —60° warm ist. Du kannst zwar ruhig weiter fahren, mußt aber vor dem Abstellen die verdampften 4 Liter Ottokraftstoff bei laufendem Motor nachfüllen. Ist nicht alles verdampft, kannst Du den Grad der Verdunstung mit dem Luftblasenmesser messen
Das Getriebeöl der Wehrmacht (B Ergrün) taugt bis minus 40°, es braucht also nicht verdünnt zu werden.

Sonst ist er am Morgen festgefroren

Merke! Erbrenne dich teuer, wenn du nicht schnell erlischst und er verbrennt, wenn du ihn verlierst

Motto: Dem rechten Hochdruck seiner Säfte
verdankt der Tiger erst die Kräfte.

Ölcrack

Der Öldruckmesser

muß bei laufendem Motor mindestens einen Druck von 3 at anzeigen. 7 at ist beim Fahren das Richtige. Wenn eine Leitung geplatzt oder verstopft ist oder das Lagerspiel zu groß geworden ist, fällt der Druck. Du mußt dann sofort den Motor abstellen.

Schnitt durch den Motorölfilter

Den Ölfilter für das Motoröl mußt Du bei jedem Ölwechsel besser aber öfter rein gen

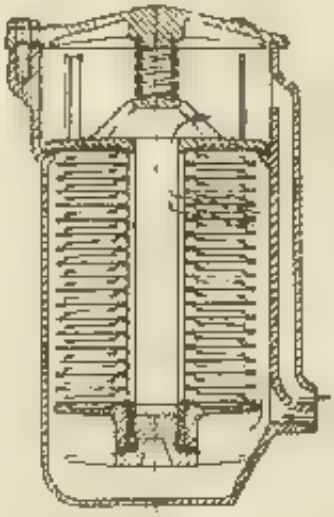
1 Deckel abschrauben, Filterpaket herausnehmen.

2 Flügelschraube lösen. Filter- und Spannscheiben einzeln abstreifen.

3 Scheiben und Gehäuse mit Kraftstoff tadellos sauberwaschen.
Achtung! Der Kraftstoff ist verbleit und ist der Haut nicht gut!

4 Erst eine Filterscheibe, dann abwechselnd Spann- und Filterscheibe aufstreifen und mit Endscheibe und Flügelschraube gut festpressen.

5 Paket einsetzen. Deckel aufschrauben. Druckfeder nicht vergessen.



Merkst: Auch für das Leben gilt die Lehre
Der Druck erst macht die Atmosphäre

Montag

Vor dem Lauf spurtet der Rennläufer ein paarmal und läuft eine halbe Runde um warm zu werden. Wer kalt startet erzielt Muskelrisse, aber keine Leistungen.

Vor dem Start gießt der Tigerfahrer seine Maschine im Sommer 5 im Winter 15 Minuten laufen bis das Kühlwasser 50° das Wechselgetriebe handwarm und der Öldruck auf 3 atü gestiegen ist. Dann gehe die Lagerung im Eimer.

Dabei etwas Gas geben und den Motor zwischen 1000 und 1500 U/min laufen lassen. Nicht zu Leerlauf halten, sonst verrußen die Zündkerzen.

Nach [illegible] Fahrer.

Abschmieren

Motto: Der Fensterer schmiert mehr nur das Fenster, der Fahrer mehr das Fahrgestell.

Die sich pflegen, sind andern überlegen. Lieber öfter [illegible] hast Du Spaß weniger Ärger mit Deinem Scheremesser.

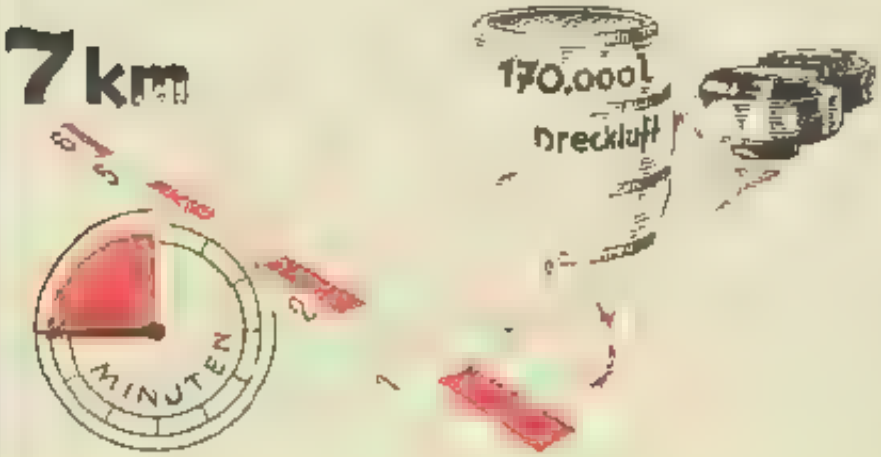
Moral: Du findest Kreuzworträtsel auch dann, wenn Du Dich nach dem Abschmieren sofort

Motto: Die Luft erst gibt durch ihre Stauung den rechten Knall bei der Verbrennung

Motor

Wenn Du 7 km weit fährst, wirbeln Deine breiten Ketten den Staub von 1 Hektar oder 4 Morgen Boden hoch

Du wirst von weitem erkannt und verlierst Deine wirksamste Waffe — die Überraschung



Während Du diese 7 km fährst, verbraucht Dein Tiger aber 170 000 Liter von derselben Dreckluft in der Du den Atem anhältst

Er muß in 15 Minuten so viel Staub schlucken, wie Du in 10 Tagen einatmen würdest, wenn Du ununterbrochen an der staubigsten Stelle am Heck mitfährst

Deine zwei Luftfilter müssen das alles verdauen, sie sind Deine einzigen Waffen gegen diesen Todfeind

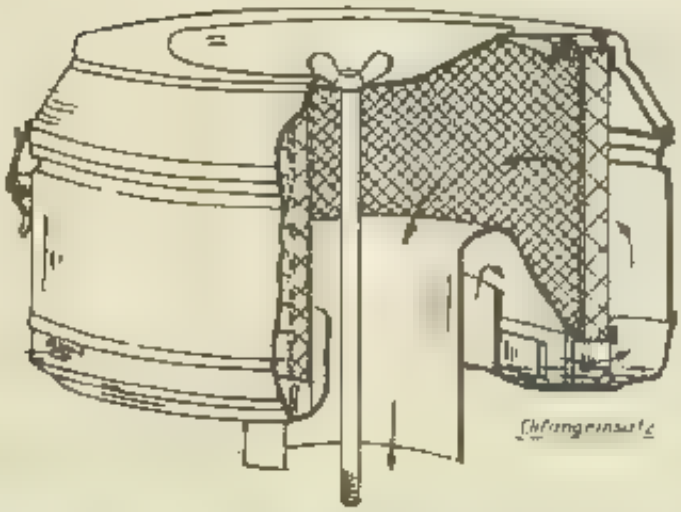
Der Luftfilter

fängt den Staub genau so gut wie der Fliegenfänger die Fliegen. Wenn er aber ganz besetzt ist, taugt er nicht mehr. Die Luft kommt dann fast ungefiltert in den Zylinder, der feine Staub wird zwischen Zylinderwand und Kolben zermahlen und schmirgelt unablässig. Mit dem Verschleiß steigt der Sprit- und Ölverbrauch, weil die Kolben in den Zylindern klappern.

Der Filter läßt außerdem zu wenig Luft durch, drum saugt der Motor mehr Sprit an, der dann von den Zylinderwänden das Öl abspült. Zum zweitenmal steigt mit dem Spritverbrauch der Verschleiß, diesmal wegen mangelnder Schmierung.

Die beiden steigern sich wechselseitig in die Höhe, bald bleibst Du liegen. Ein neuer Motor muß rein.

Mit Deinem Maybach fährst Du im Einsatz glatt 5000 km, wenn Du ihm saubere Luft zum Atmen gibst. Sonst keine 500 km.


Filterdeckel
Flügelschraube
Glasfaserfilterpatrone
Anschlußstutzen
Ölfüllmarke
Ölfüllmarke
Ölfüllmarke

Die 4 Vergaserdüsen

Sie spenden zwar treu Deinen Motor aber sie verlangen von Dir Bohre und basile nicht mit Nadeln oder Draht an ihnen herum sondern arbeite mit Holzspäne und einer kleinen Zange koale den Deckel nicht zufest an

der Kraftstoffstand stimmt (Ablassen durch Herausschrauben der Hauptdüse

der Luftfilter so eingesetzt ist daß man von oben 3/8 oder 60 liest

der Zwischenring richtig auf dem Luftfilter liegt (Mitte zerstäuber darf weder zu hoch noch zu tief sitzen)

die Drosselklappen dicht schließen

die Schwimmer nicht verbaut werden ihre Lagerung gangbar ist

die Gestänge zwanglos in die Vergaserhebel eingepaßt sind

das seitliche Loch der Leerlaufdüse und sämtliche Kanäle im Vergaser frei sind

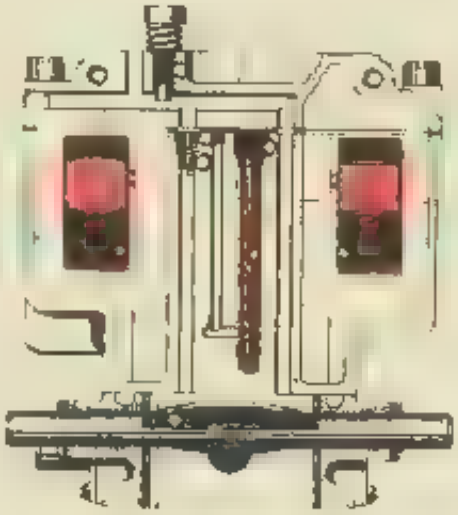
... muckt und knallt der Motor.

... Kraftstoffhahn

einwandfreie Dichtungen und Dichtungsflächen

... spurt der Motor nicht

... Luftschrauben



1 Leerlaufdüse (Größe 65

2 Bremsluftdüse (Größe 150— 200)

3 Tauchrohr

4 Leerlaufluftschraube

5 Schwimmer

6 Drosselklappe

Luftschrauben paarweise ganz hineindrehen und dann so lange zurückschrauben, bis der Motor rund läuft mit der Begrenzungsschraube auf dem Saugrohr die Leerlaufdrehzahl festlegen,

... springt der Motor schlecht an

Übung: Kraftstoffstand im Schwimmergehäuse

Nimm den Deckel ab und lege das erste Glied des Zeigefingers an die Kante des Schwimmergehäuses. Dabei muß die Fingerspitze naß werden.

...sucht. Du lange nach einem Fehler

Der Wächter ...te im Motor ist der Drehzahlregler.

hilft Dir, wenn der Tiger besser ziehen soll.

warnt Dich, wenn Du nur ...ahrst und nicht auf den Öldruckmesser siehst.

bremst Dein Temperament, wenn Du den Motor ...agst.

...is zu 1900 U/min fährst Du mit nur 4 Vergasern der 1. Stufe. Sie stecken im vorderen Teil des Doppelvergasers und sind durch den Anschlag an der Drosselklappe leicht zu erkennen.

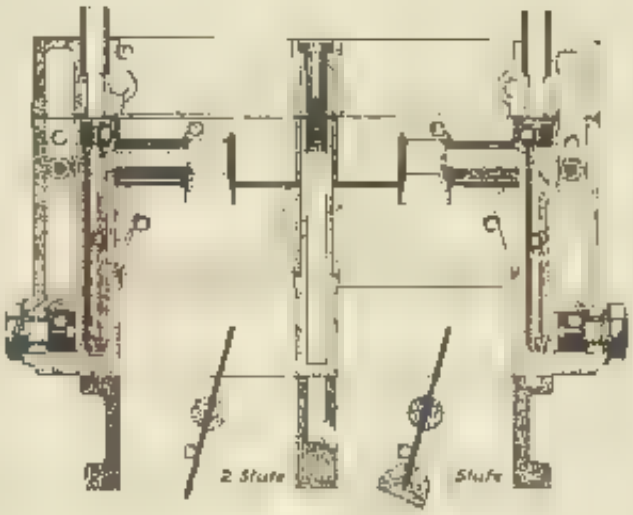
Läuft der Motor schneller, öffnen sich durch Fliehkraftregler und Öldruck die 4 übrigen Vergaser der 2. Stufe. Sie regeln zwischen 1900 und 2800 U/min Motordrehzahl.

Werden 2800 U/min überschritten, so schließen sie sich wieder.

Hat der Motor zu wenig Öldruck, verhindert ein Kurzschließer höhere Tourenzahlen. Du sollst Deinen kranken Tiger nur noch in die Werkstatt fahren.

Der Motorrad...

...ne falsche Leerlaufdüse rächt sich.
drum merke stets: Die Fünfundsechzig
Zur ersten Stufe lerne fleißig
eins, zwei, null, zwei-fünf-und-dreißig
zur zweiten merke ungewundert
zweifünfundzwanzig und zweihundert



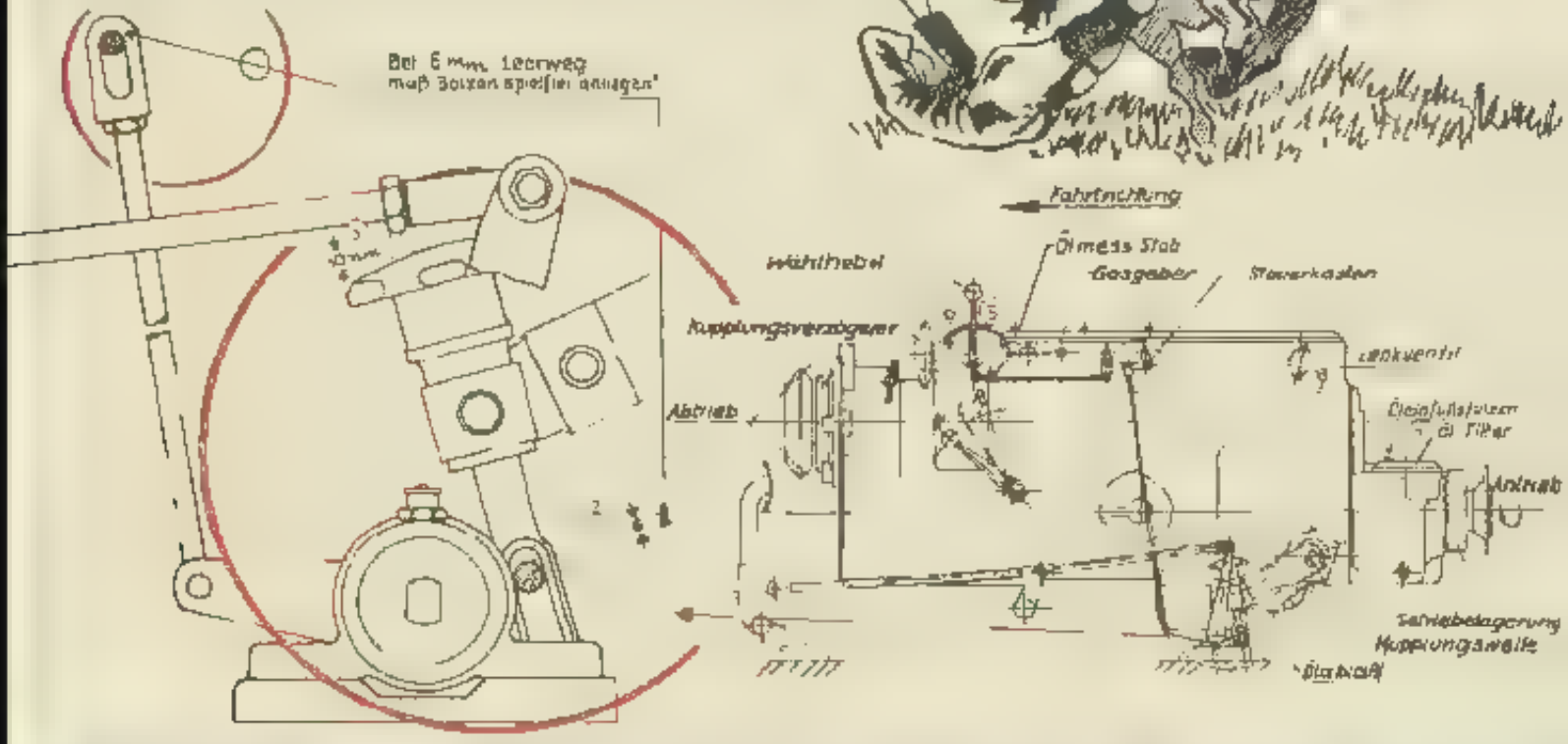
1 Hauptdüsen (Größe 235 — 225)
2 Bremsleerlaufdüsen (Größe 150 — 200)
3 Tauchrohre
4 Luftkorrektur (Größe 38 — 40)
5 Mischzerstäuber
6 Schwimmergehäuse
7 Deckel
8 Drosselklappen

Merke: Wenn Deine Mühle mückt und zischt, ist's der Vergaser, weiter nicht.

Motto: Zu Leistung wird erst dann die Kraft wenn sie zum rechten Ort geschafft

C Triebwerk

Das Wechselgetriebe ist ein hochgezüchtetes edles Rennpferd. Ein leichter Druck und es wechselt den Gang mit sicherer und schneller Selbstverständlichkeit. Du mußt es kunstgerecht pflegen und die Gestänge sauber einstellen sonst bockt es wie ein Vollblüter, dessen Kandare falsch eingestellt und dessen Kinnkette schlecht verpaßt ist



Datum

Winkelhebe

1 Ölstand öfter überprüfen, Ölfilter reinigen

2 Griffmutter so lange nach rechts drehen, bis die Kupplung erst nach einem toten Gang von 6 mm gelöst wird. Mach Dir aus Holz ein Stichmaß von 6 mm Breite

3 Anschlag für den Fußhebel so einstellen, daß die Griffmutter noch einen Weg von 10 mm nach oben macht

4 Der Winkelhebel zum Steuerkasten muß spielfrei anliegen, wenn der Kupplungsfußhebel seinen 6-mm-Leergang zurückgelegt hat (Siehe „2")

5 Den Hebel auf der Gasgeberwelle so einstellen, daß der Motor auf die höchste Drehzahl kommt, wenn man das Gasgestänge von Hand bis zum Anschlag zieht

6 Das Gestänge des Wahlhebels muß den Gang sicher auslösen

7 Die Gestänge ölen und leicht gangbar machen, damit sie schnell und sicher in die Ruhelage zurückgehen.

8 Die Teleskopzüge zu den Lenkhebeln müssen stets etwas Spiel haben

9 Lenkventile reinigen, wenn Du Lenkstörungen hast. Die Dichtflächen werden von Staubkörnchen befreit, wenn Du den Ventilteller hineindrückst

10 Befestigungsschrauben des Wechselgetriebes nachziehen

kannst Du nicht schalten

Flanschmuttern öfters nachziehen

fliegen sie Dir um die Ohren

Der Bremsbelag kann nicht erneuert werden, wenn er aufgeklebt, nicht aufgenietet ist. Du mußt die ganze Scheibe samt Belag tauschen. Dazu Zwischenwelle und Hebel lösen. Bremse vom Bremsträger abschrauben. Schrauben des Deckels mit Bremsgehäuse lösen. Deckel abnehmen. Stellringe offers mit dem Sonderschlüssel (21 E 2799 U 15) gehörig nach und erneuere den Simmerring, wenn Öl durch den Bremshalter tritt.

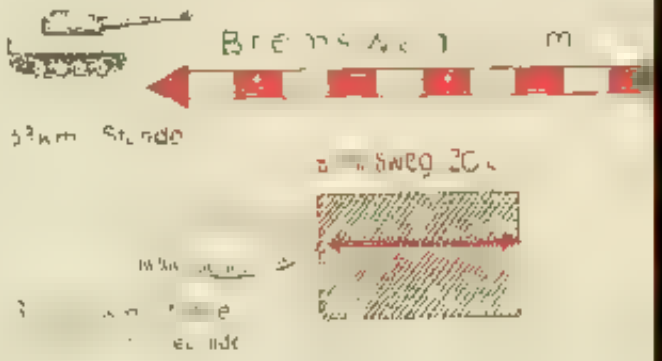
Sonst werden sie warm und qualmen.

Sechskantschraube

Dichtungen nachsehen. Wenn Öl ausgeworfen wird, müssen sie bald erneuert werden.

Sonst muß ein neues Vorgelege rein.

Wenn Dein Tiger 33 km/Stunde fährt, hat er die gleiche Wucht wie Deine Panzergranate 40, die mit einer Geschwindigkeit von 3300 km/Stunde fliegt.



Trittst Du die Bremse, dann muß diese Wucht durch den Bremsbelag aufgezehrt werden. Der Tiger steht nach einem Bremsweg von 17 Metern.

Trifft die Granate, dann muß die Panzerplatte die ganze Wucht verdauen. 20 cm Stahl werden noch durchschlagen. Ein Bremsweg von 20 cm reicht dazu nicht aus.

Der Bremsbelag muß also das aushalten, was 20 cm Panzerung nicht aushält. Das bedenke bei jedem Bremsen!

Darum

muß Du bei den Bremsen ein Spiel von 13 mm am Hebel einstellen. Du kannst bei geöffneter Bremse in das Schauloch einen Spion einführen. Ist das Spiel zu groß, dann hängst Du das Gestänge ein Loch weiter ein.

Motto: Man denkt sich bei gerissener Kette
Wenn man bloß nachgesehen hätte

Kettenspannung

1

D Laufwerk

Kettenspannung ist außerordentlich wichtig

Die Kette läuft oben mit doppelter Wagengeschwindigkeit nach vorn, bei 45 km Stunde also mit 90 Sachen. Wenn Du die Kette nicht ordentlich spannst, knallt sie beim Bremsen und Lenken so an das Triebrad wie ein 10-Tonner-Zugmaschine die aus 4 m Höhe draufällt. 4 Finger breit soll sie über der ersten Laufrolle durchhängen. Beachte beim Spannen die Anschläge und überdrehe sie nicht.

Dazu muß der Motor raus.

Kontrolliere Verschleiß von Triebrad, Leitrad und Laufrollen prüfen und nachsehen. Sicherungsbleche schonen oder wechseln.

Schlagen die Räder ab.

Dann müssen sich alle Laufrollen drehen. Taue sie mit der Lötlampe auf.

Verwerfen tust Du die Bandagen

auf gepackerte oder gerissene Bandagen, auf entsicherte Bolzen gerissene Radscheiben auf gebrochene Drehstabe und Kurbeln tauschen wir bekanntlich aus.

Spiel wird der Schaden immer größer.

Gummiringe ablösen und die Sprunggelenke des Tigers. Ihre polierte Oberfläche darfst Du nicht verletzen. Es ist daher ratsam, eine Unterlage abschaffen. Hat sie erst einen winzigen Kratzer, geht sie schnell zu Bruch. Werfe keine Werkzeuge darauf, stehe keine schweren und scharfkantigen Teile darüber, steige nicht mit genagelten Stiefeln darauf herum.

Vorsicht muß Du in der Werkstätte.

Schmutz, Rost, Farbe, Flansche tadellos von Farbe, Rost, Schmutz und Eis säubern und hauchdünn ölen. Räder aufsetzen. Schrauben kreuzweise gut festziehen und sichern. Verdeckkette unter dem Leitrad auf einer Seite aus dem Panzer so fahren, bis Kette abgespult ist. Geländekette davor auslegen. Panzer vorfahren, bis Kettenende dicht vor der ersten Laufrolle liegt. Sei 3mal um das Triebrad. Vorgen. Kette anziehen, das andere Triebrad mit dem Lenkhebel festbremsen. Kette durchziehen. Kette schließen und spannen. Die andere Seite in gleicher Weise auflegen.

Kettenschloß wird genau so aufgelegt. Die äußeren Laufrollen können dann leicht abgenommen werden, weil sie freihängen.

Achtung! Beim Auswechseln stellt man unter dem vorderen Triebrad. Neue Glieder nicht zusammenhängend einbauen, sondern verteilen.

Die Triebräder wechseln, wenn [illegible]

Das ist kein Fotzelwurm
und auch kein Tausendfüßler
sondern ein Tiger von Anlen

Hier ist eine Übersicht über die Arbeiten, Schlüssel und Sonderwerkzeuge, die nötig sind, um eine Laufrolle am Treibrad selbst oder einen Flansch zu wechseln

Welche Rolle	1	2	3	4	5
Wie bocke ich die Schwinge hoch?	Auf Druck vorn, etwas vor Mitte des zu hebenden Armes gegen Pz auf Ohrer			Keile aufmachen, M IW anden gegen Pz Seite, Rollen zahnhöhe hochheben	
	Am besten mit 2 soll den Stütze ansetzen, Z Ohrhebern zu 30 t eine Längsseite hochbocken				

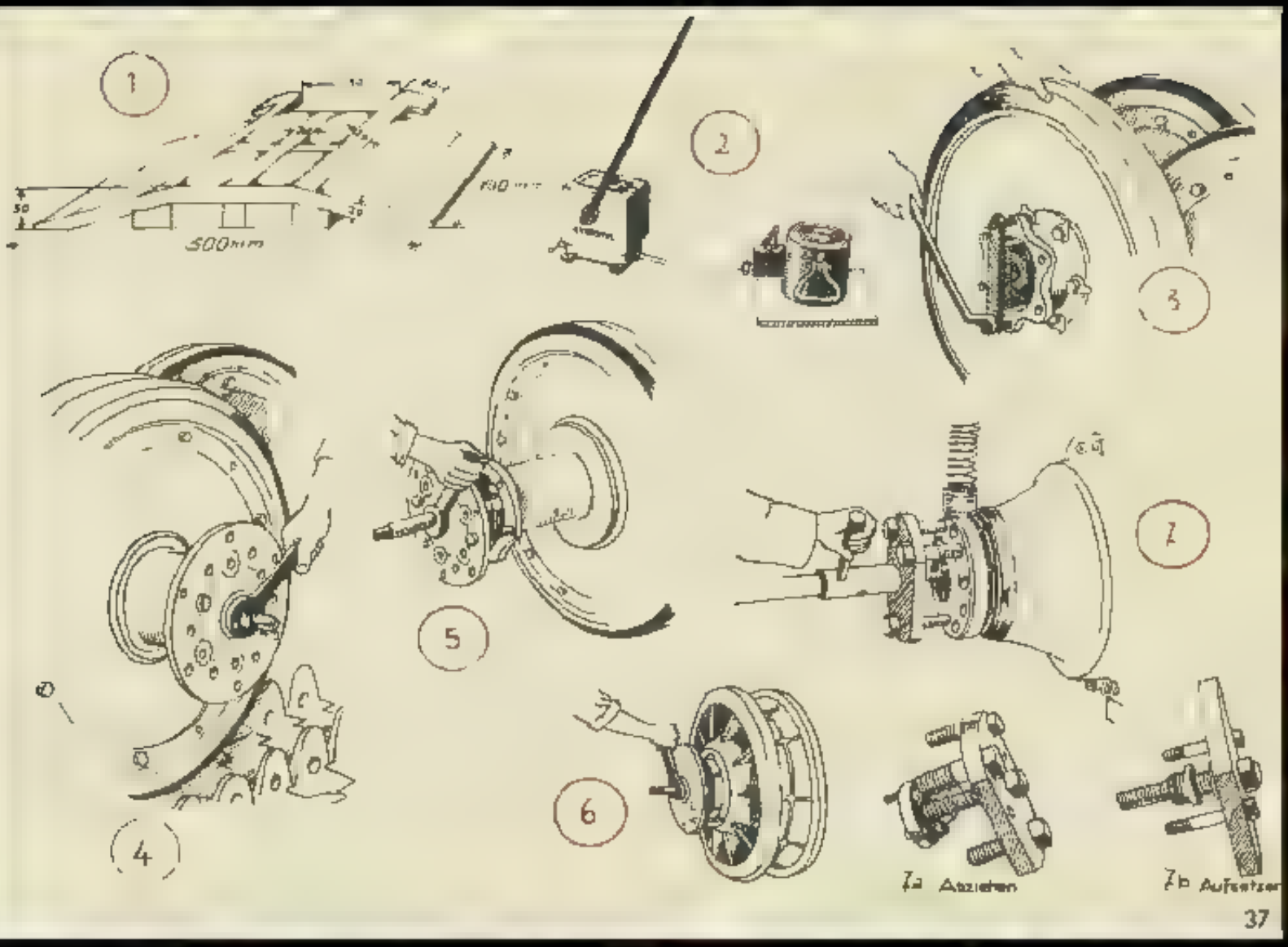
Welche Rollen müssen ab?	1	3	6	8	9
Welche Steckschlüssel Sonderwerkzeuge brauche ich?	27	27	27	10 (2799 S 70 50 C 2798 U5 Gew Zapfen M 39 x 1 5 Schraube 18 x 35	15 (2799 S 70 50 C 2798 U5 Gew Zapfen M 39 x 1 5 Schraube 18 x 110

Welche Rollen müssen ab?	1	3	3	5
	Außen-flansch	nnen-flansch	etrad	T eerad
Welche Steckschlüssel Sonderwerkzeuge brauche ich?	27	27 2798 U10 Schraubenzieher s	22 50 C 2798 U5 Schrauben M 4 x 90 Gew Zapfen M 39 x 1 5 Rohr mit 15 mm nnen 75 mm ang r	Schlüsselweite 50 46 Treibrad mittels Abdruckschraube abdrücken Kolben mit Federn entfernen Vorrichtung C 2798 U3 m Spindel und Mutter Steckschlüssel 27 46. Kopfschraube 50 Mitnehmer abnehmen geteilten Ring abnehmen Fixring erneuern

Manuel:

Wenn's finster wie in einer Kuh-kel naß und dreckig noch dazu im Matsch versunken Bock und Winden Hammer und Schlüssel nicht zu finden

wenn Stäbe brechen Arme hängen drei Rollen fehlen Ruhe zwängen dann denkt man sich bei der Malör was fällt ihr wohl der Konstrukteur?


1
500mm
2
3
4
5
6
7
7a Abziehen
7b Aufsetzen

Motto: Der Tiger ist wenn man's bedenkt
ein Wagen, der sich prima lenkt

Sofern, ohne mit Durchfall

[illegible] macht der feine Mann beim Wiener Walzer. Dann schmilzt die Musik in Dein Ohr und vermählt sich mit dem Gleichmaß der Bewegung. Langsamer ist langweilig, drehst Du aber zu rasch, dann wirst Du schwindlig und Deine Partnerin geht vor Hitze aus dem Leim.

2600 [illegible] liebt der Tiger. Dann leistet er für seinen Sprit am meisten. Dein Taktgefühl, Dein Ohr und Dein Drehzahlmesser sagen Dir, wann Du Deine Partnerin auf die richtigen Touren gebracht hast.

Jage sie niemals über 3000 U/min, sonst wird ihr zu heiß. Das Wasser kocht, das Öl hört auf zu schmieren, die Lager, Kolben und Ventile brennen fest [illegible] aus.

[illegible] fahre mit dem Kopf, nicht mit dem Hintern!

beobachte ständig Drehzahl [illegible] Waserwarme 2 und Öldruck 3 (B ld Seite 40)
suche die beste Bahn, aber halte die Richtung,
schleiche Dich an, aber komme vom Fleck,
beobachte, aber lies das Schaltbrett
funke, aber hör auf Motor und Getriebe!

Bei [illegible] Kanone auf 6 Uhr drehen und zurren.

[illegible] fahre lieber nicht um. Die Mauertrummer machen sich in der Wochenschau besser aus als auf Deinem Heck. Durch den Lüfter wird der ganze Schutt angesaugt, der Kühler wird eingedeckt und kühlt nicht mehr. Der Motor wird heiß und fällt aus.

Pfeife Bunker Schutt Gepäck	dürfen das Luftfilter nicht verstopfen und die Kanone beim Schwenken nicht stören
Morast	dunkle Stellen hohes Gras meiden Lieber weite Umwege machen Boden zu Fuß erkunden Nimm einen Mann hinter, geh und stell Dich auf einen Berg Wenn der Boden trägt trägt er auch den Panzer Zügig durchfahren nicht lenken nicht schalten Geht es nicht weiter, halt und sofort zurück Nicht festmahlen Ein anderer Tiger zieht Dich heraus Sein verankern Haken in die Gleiskette selbst herausziehen!
Knüppeldamm	Er muß 3,5 m breit, und alle Knüppel 15 cm dick sein sonst brechen sie durch oder reißen sich los
Fluss	Harter Grund, feste Ufer sind nötig Wo andere Panzer waten kommt der Tiger auch durch. Motor abstellen und U-Fahrt vorbereiten Bodenventil zu, Lenz-Pumpe einschalten
Brücken	Zu Fuß erkunden, Furten vorziehen Vor Brücke halten Tiger sichtbar machen, daß sie ohne Lenken überschritten werden kann, kleinen Gang wählen nicht schalten, nicht halten, verkürztes Schritttempo fahren, erst Gas geben wenn Du 5 m drüberweg bist
[illegible]	Gerade anfahren müssen stellen melden
Wald	Tiger wirft Bäume bis 80 cm Durchmesser mit der Bugkante um Nicht auffahren Bei zu schmaler Schneise Zick Zack fahren, eine Seite fährt frei
Stadt	Spur fahren auf Spur zurückstoßen, nicht lenken, wenn möglich räumen
Schnee	Trockener Neuschnee bis 70 cm sind Bedenklich Pappschnee Harsch Bruchharsch nur bis zur Bodenfreiheit 50 cm
Graben	Kettenglied zwischen die Kette werfen Schwungfahren nicht lenken Kanten senken Schräg fahren Eine Kette im Graben oder an Rändern entlangschwindeln Absteigen und Steuern hat wenig Zweck

1 4 Gang
(5 —8 Gang
unmog ich)

4 Kupplung durchtreten
5 Richtungshebel vor
6. Wähler vor Gangraste 1—4
Wahler einrucken
7 Gas geben
Kupplung langsam lostassen

8 Gange

Wahler vor Gangraste
Wahler e nrucken

8 Wahler vor Gangraste
Handbremse nach Gefuh
Wahler einrucken

[illegible] Du mußt Dich auf
hm gut auskennen dann Du auch im F nster
und im Schlaf alle Hebel und Schalter findest
w e zu Hause den ichtscha ter oder die Tur
kl ke oder na Du we ßt schon

[illegible]

gangig halten! Im Winter und bei Beschuß
klemmt sie manchma Lose die 4 ve senkten
Schrauben am Gehause entferne den Deckel
und drehe die außermittigen Buchsen so weit
nac links, bis das Rädersp el groß genug ist

E n Gang st mmer drin
Wel e zum Anfahren paßt
brauchst Du nicht einzurucken

Weder Gas wegnehmen noch Kuppeln notig
1—2 Gange konnen bei warmem Wechsel-
getriebe ubersprungen werden *Drehzahl*

Weder Zwischengas noch Kuppeln notig
1—2 Gange konnen bei warmem Wechsel-
getriebe ubersprungen werden *Drehzahl*

Kurven

Vor der Kurve runterschalten. Nach Gefühl bis zum großen oder kleinen Bogen anziehen.

Mit jedem Gang kannst Du 1 großen und 1 kleinen Bogen fahren.
Je kleiner die Kurve, desto kleiner muß der Gang sein.
Wenn es nicht ausgeht — Handbremse — Schalten

Auf 1. — 3. Gang runterschalten
Kupplung treten
rechts oder links anziehen
großen Knopf am Wechselgetriebe drücken

Auf 4. — 2. Gang runterschalten
Handbremse
Kupplung treten
Richtungshebel auf 0
Kupplung loslassen

Kupplung treten
Richtungshebel nach hinten
Wahlhebel vor Gangraste
Wähler einrücken
Gas geben
Kupplung langsam loslassen.

Kupplung treten
Handbremse anziehen

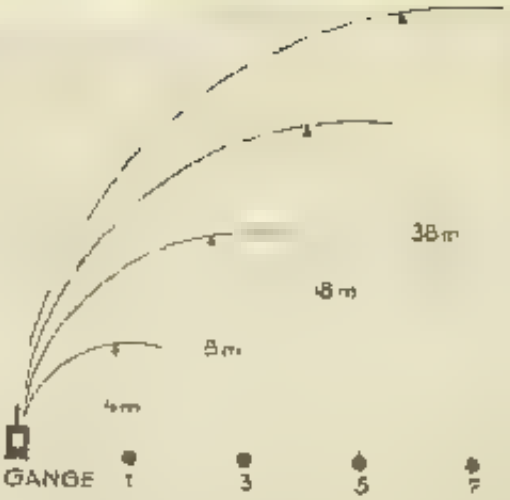
Wähler auf 2. Gang einrücken

rechts anziehen oder

links anziehen

Beobachten — Entfernung schätzen — melden — beobachten

Richtungshebel auf 0
mit dem Schlüssel einen Gang einlegen
Kupplung treten, Richtungshebel vor
Gas geben
Kupplung loslassen



Der Richtungshebel kann nicht auf 0 oder nach hinten gelegt werden, solange ein höherer als der 6. Gang drin ist. Hast Du mit 5. — 8. Gang gehalten — Kupplung treten — runterschalten
Rückwärtsfahrt nur mit 1. — 4. Gang

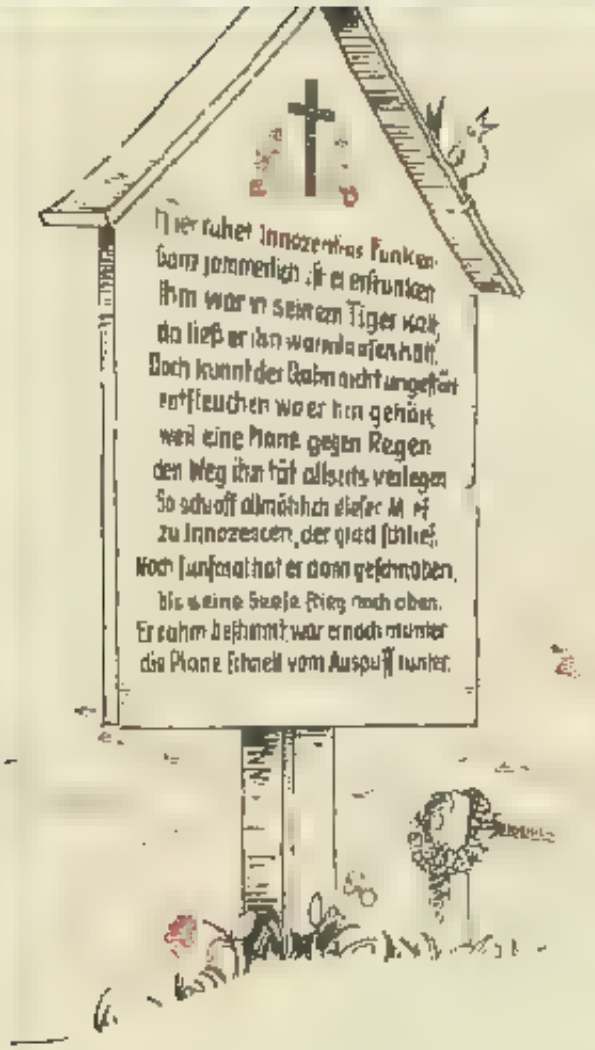
Stellung 10 /s Uhr und 1 1/2 Uhr ausprobieren und merken. Pz-Führer und Richtschütze wissen durch Funk ein

Die Stellung der drei Wellenstummel für den gewählten Gang kannst Du auf dem Schild am Wechselgetriebe ablesen

Merke:

Wie alles, was man darf, nicht muß ist Fahren meist ein Hochgenuß.

Abgasvergiftung

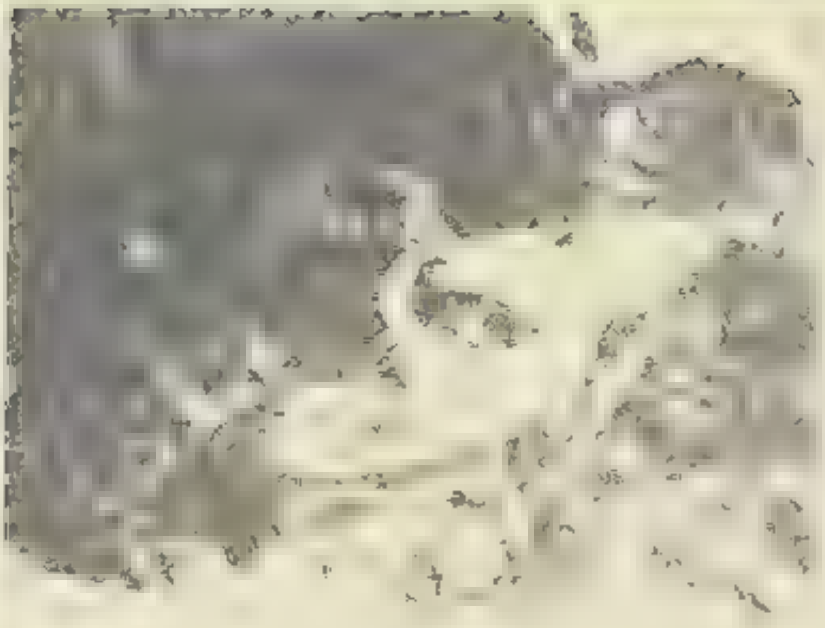


Kohlensäure

Was in der Brause sprudelt im Bier perlt im Sekt prickelt, ist Kohlensäure Sie weckt die Lebensgeister, riecht sauer und schmeckt großartig, wie jedermann weiß, und macht blau.

Kohlenoxyd CO wirkt tödlich

Im Auspuffgas ist neben Kohlensäure auch Kohlenoxyd, ein ganz gemeiner Stoff. Du siehst ihn nicht, schmeckst ihn nicht, riechst ihn kaum. Du wirst nur langsam müde, besinnungslos, rochelst noch ein paar Minuten und wirst dann blau



[illegible]

Durch ein Leck in der Auspuffleitung sammelt sich Kohlenoxyd in der Wanne an. Du denkst an nichts Böses und drückst am Morgen auf den Anlasser, schon springt er an, der ganze Wagen nämlich, und Du springst mit. Ein kleiner Funken eines schlecht isolierten Kabels jagt den ganzen Wagen hoch.

Lüften ist das einzige Mittel dagegen. CO ist schwerer als Luft und fließt langsam an die tiefste Stelle. Das mußt Du ausnützen.

Darum

Beim Abstellen beide Hutzen auf, Bodenventil auf, Luken auf, Fenster auf, Türen auf, beide Sprithähne zu, Zündschlüssel abziehen. Bleibt er nicht stehen — Vol gas, Sammlerhauptschalter auf 0. Sonst platzt der Tiger.

Im Winter nicht auf den blanken Boden abstellen. Reisig, Bretter, dick Stroh, Bohlen, Holzwände oder Zäune unterlegen, Brocken, Eis, Matsch zwischen den Laufradern hervorholen, alle 2 Stunden etwas bewegen, besonders gefährlich ist abwechselnd Wärme (tauen) und Frost (frieren).

Sonst friert er an.

Öl verdünnen (siehe 6× Ölstand) und Sammler ausbauen, wenn Du für lange abstellst (siehe Strom). Lege den Gang ein, mit dem Du losfahren willst. Ein kaltes Wechselgetriebe läßt sich nicht schalten. Klemme den Kupplungsfußhebel so nach unten, daß die Kupplung gelöst bleibt und nicht zusammenfriert. [illegible] kannst Du nicht losfahren.

Merke:

Den eigenen Mief verträgt der Panzer genau so wenig wie der Landser.

Motto: M t Ru Umsicht und Beobacht
do n das Bergen bald vo brach

Gena wie Du für n Kameraden n oder Lage s ist
m ßt Du o ch Oe n sta lernen Fre nd wieder ha m
ho e s wenn er ic n b ch b

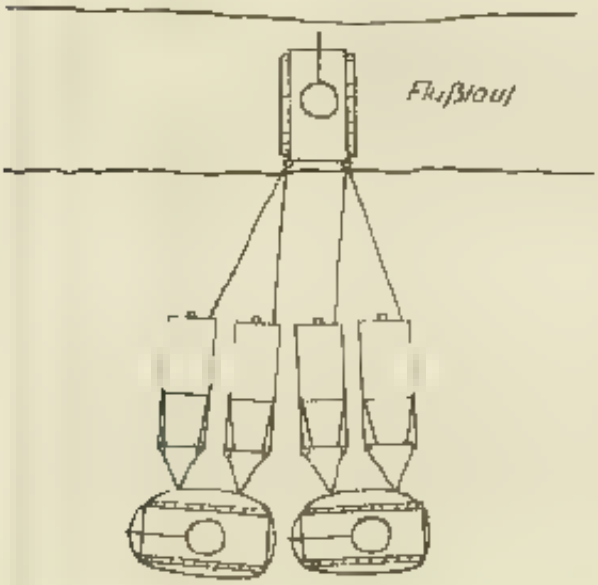
Notfalls kann D r an Tiger Kamerad flottmachen aber
vermeide es

Unterlasse be er keine selbständigen Versuche wo ler
bekommen D qualst Motor und Triebwerk es nutz
doch nichts

Das Bergen

Schauern

Melde und laß Fachleute sprechen! Bereite inzwischen die Bergung vor und zwar



mach Ketten frei oder öffne s e
sieht das Laufwerk nach

bau die Verge gewel en aus setzt
aber d e Schrauben wieder ein

beseit gen die Hinderni sse vor
Ketten und Wanne

hals ch nach Verankerungspunkten
fü d e Zugmaschine umgese en
und leg gle ch das r chtige Werk
zeug zurecht
Brech und Abschreppstangen S
Haken Seile Winden

Nicht kosten und Sü len sprechen sonst g bt's eins aufs Dach
Unterr chte den Bergezugführer gle ch über Schäden und Schlepp
fähigkeit des Panzers
und dann
ist der Wagen frei, so wird er im Tandemzug abgeschleppt

Paß auf wie en Schleifhund besonders be Brücken Furten od r
schma en Wegstrecken

Halte Verbindung m t den Zugmasch nen h fe trag m t beim E nweisen
kommst Du Kameraden oder de Panzer s tzt w eder fest

Widerstände be m Schlepp
pen beseitigt und

dann f das Wechselgetriebe aus-
geschaltet ist die Bremsen aber
wirken

das Bergen erle chtert w rd

mit der Seilwinde geborgen
w rd

Merke: D e Bergung ist zwar sehr beschwer ich
indessen le der unentbehr ich

Motto: Selbst General Guderian
fährt manchmal auf der Eisenbahn

Merkblatt

Das Verladen geht glatt und schnell wenn Du alles gewissenhaft vorbereitest

Den Waggon (SSyms) bremse fest und stutze die Wagenenden ab,

Dem Tiger lege die Verladekette auf, verstaue die Zusatzlaufrollen und klappe aber die Kettenabdeckung hoch,

Bevorzuge beim Verladen des Tigers Kopframpen, lege beide Geländeketten nebeneinander aus, fahre den Tiger darüber, mache die Ketten vorn fest und schleppe sie so auf den Wagen. Die überstehenden Enden werden umgeschlagen.

Steht der Panzer auf dem Waggon, vergiß nicht festzubremsen und zu verkeilen

Prüfe öfters während der Fahrt, ob
die Bremsen fest sind
die Holzkeile noch vernagelt sind
der Panzer in Wagenmitte steht

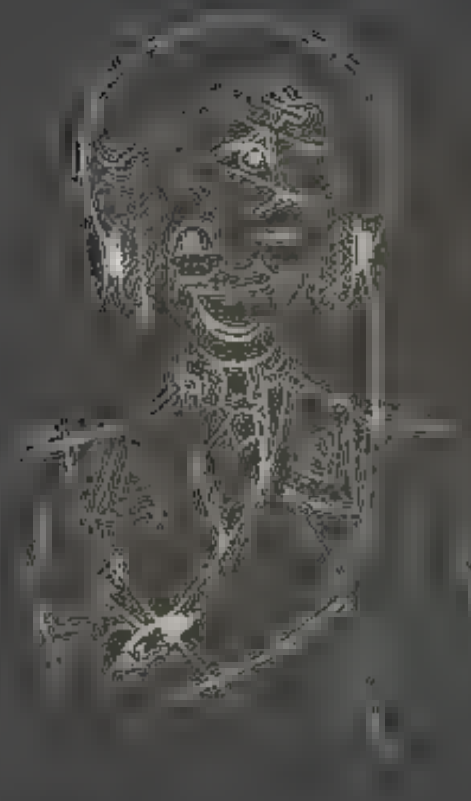
... landet der Tiger auf den Schienen

... gefährdet er den Eisenbahnverkehr

Merke: Verladen ist für den, der viel Erfahrung hat, ein Kinderspiel

Sinnbild

Riesenmais, der Entsetzte



Das Gerät

Motto: Oft gibt die rechte Rundfunksendung dem Angeln erst die gute Wendung

Die richtige Stimmung und Lautstärke sind oft für Deine Zukunft entscheidend. Indessen kann aber die lächerliche Ursache falsche Einstellung, fehlender Anschluß oder ein Wackelkontakt alles verderben. Sei auf Draht!

Kabel zum Umformer und zur Antenne in ihre Rasten stecken,
darauf achten, daß die Schalter auf „Aus" stehen
wenn die Geräte nicht benutzt werden.
Anschlüsse von der Batterie (+ an +, — an —) über den Anschlußkasten 23, die Sicherung in der Grundplatte und Umformer zum Gerät auf strammen Sitz prüfen. Achte auf Wackelkontakte und durchgescheuerte Stellen.

"

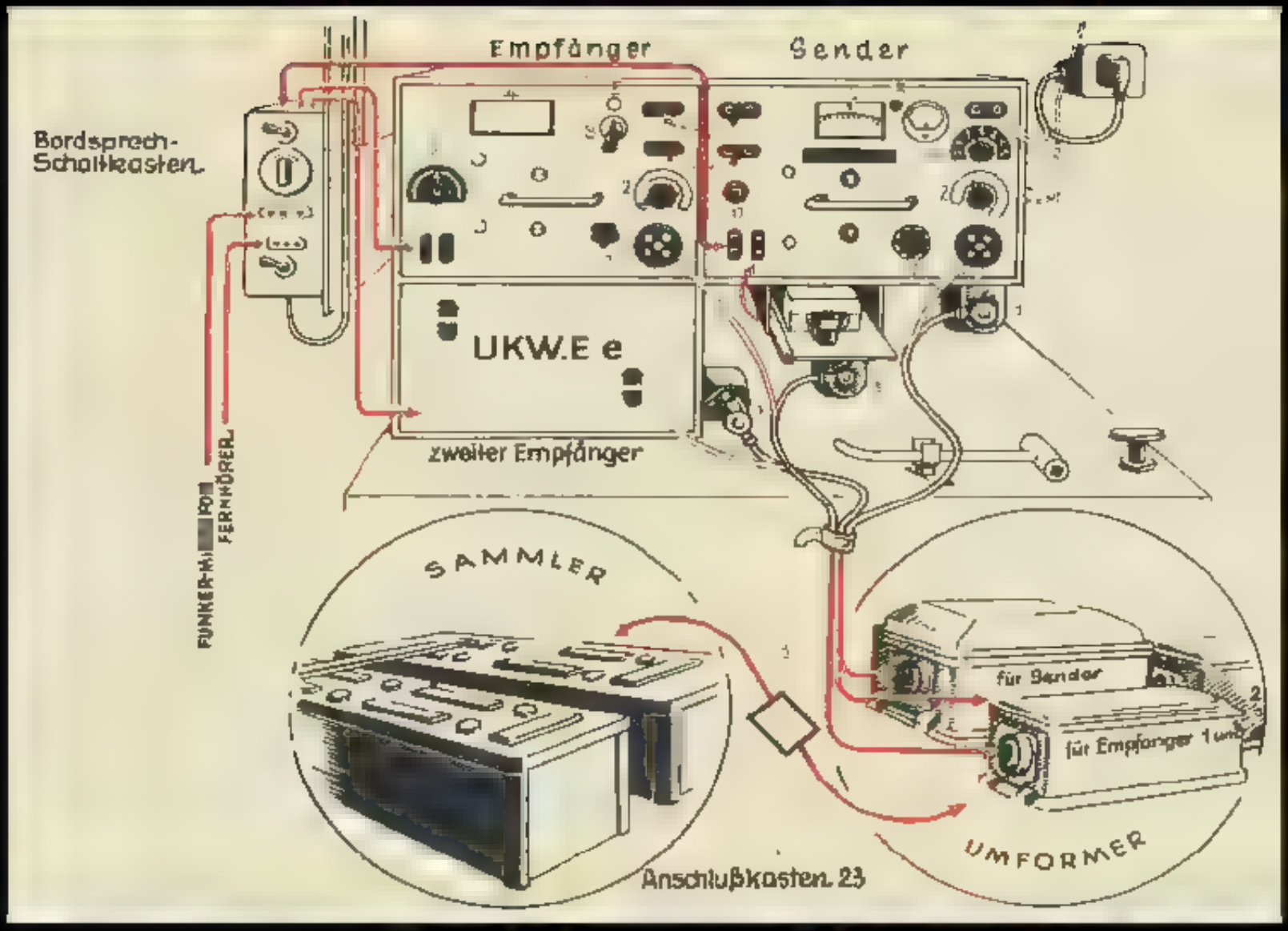
stecke alle Verbindungskabel so, wie Du es auf der Zeichnung rot eingezeichnet siehst.

Stelle	auf große Lautstärke
Prüfe be	ob die Skala leuchtet
und bei	ob die Prüflampe brennt
Stelle	auf „0"
Drehe	auf die befohlene Frequenz und raste ein
Stelle	auf „Fern"
Drehe	auf größte Lautstärke.
Stelle	auf „Nah", wenn es zu laut wird.
Drehe	zurück, wenn es noch zu laut ist

Stelle	auf „Ton
Prüfe be	ob die Skala leuchtet
und bei	ob die Prüflampe brennt,
drehe	auf die Betriebsfrequenz
drücke	
drehe	so lange
bis	am weitesten nach rechts ausschlägt.
Pendelt	wenn Du das Mikrofon besprichst!
Stelle	auf „Tg tönend", wenn Du morsen willst

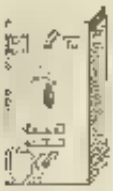
2 drehe die Schalter auf „0"
1 und stecke die Kabel in die Rasten.

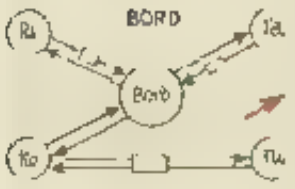
Merke: Wer klug ist, rastet stets in sein Gerät je 2 Frequenzen ein

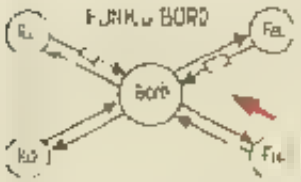

Empfänger
Sender
Bordsprech-Schaltkasten
UKW.E e
zweiter Empfänger
FUNKER-HÖRER
SAMMLER
für Sender
für Empfänger 1 und 2
UMFORMER
Anschlußkasten 23

Das Bordtgespräch

Motto: Es dienen Telephon und Funk der schneller en Verständigung







Die 4 Bordsprecher sind als Kreise eingezeichnet Senden und Empfangen als Pfeile Gehl der Sendepfeil durch die Mikrophon taste dann muß sie beim Sprechen gedrückt werden

Das ist der Bordsprechkasten mit seinen 2 Schaltern. Mit dem oberen kannst Du beim Bordsprechen 2 verschiedene Schaltungen erreichen Der untere kann stehen wie er will. Der Empfänger ist eingeschaltet der Sender nicht. Wenn Du keinen Empfänger hast schließt Du das Stock-Kabel vom Umformer an den Bordsprechkasten

Bord

Du kannst hören und sprechen ohne Deine Taste zu drücken. Du mußt deshalb besonders aufpassen welches was Du sagst gehört wird Wirst Du einmal ordentlich fluchen oder Dich mit dem Grenadier unterhalten dann mußt Du entweder das Mikrophon abnehmen oder den Mikrophonstecker herausziehen oder vom Funker die ganze Anlage abschalten lassen

Willst Du dem Funker etwas sagen, dann mußt Du Deine Taste drücken

Beide Funker hören ständig mit Wenn ihr sprechen wollt müßt ihr Eure Tasten drücken

Du kannst mit dem Fz Führer erst sprechen wenn Du Deine Taste drückst

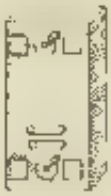
Funk und Bord

Wenn Du stand ins Bordgespräch eingeschaltet sein willst legst Du den oberen Hebel nach links auf Funk und Bord Wie der Fz Führer hörst Du dann alles und kannst sprechen ohne Deine Taste zu drücken

Moral: Beim Bordfunk klappts manchmal besonders wenn der Fernsprecher

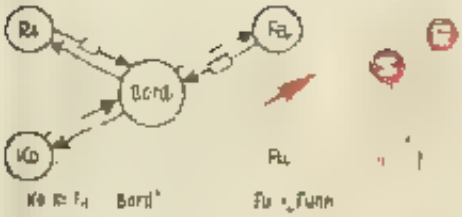
Motto: Der Funkverkehr wär unbeschreib ich
m t einem Funker, welcher weibl ch

Taubm ünd Lungfoungnu



Hier s nd 2 x 2 Fälle möglich, we l der untere Hebel ,etzt mitspielt. Wir lassen hn zunächst rechts liegen auf

A *Pz Führer Funker Empf ng*

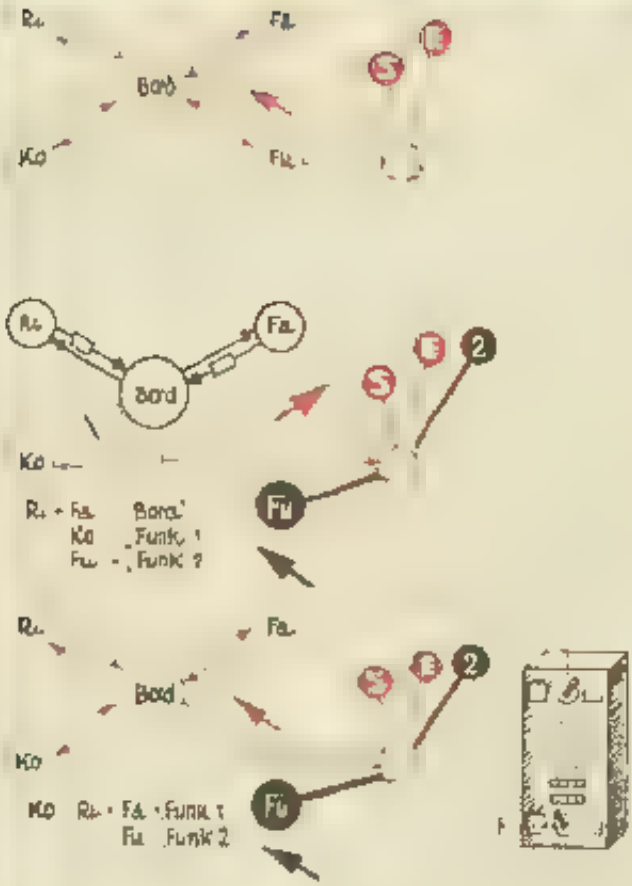


1 Fu „Bord"

Funker! Du kannst senden und empfangen ndem Du den Betr ebsartenschalter auf „Tr" oder „Empfang" legst, während Pz. Führer Richtschütze, Fahrer ungestört bordsprechen

Hier ist der Bordverkehr schwarz der Funkverkehr rot eingezeichnet

Soll der Panzerführer mithören, was ankommt oder will er senden, dann mußt Du oder er die Taste drucken. Du horst dann auch, was ankommt oder gesendet w rd. Der Panzerführer ist solange vom Bordsprechen abgeschaltet



Hier bedeuten
dünne schwarze Pfeile Bordverkehr
dicke schwarze Pfeile Empfänger 2
dünne rote Pfeile Empfänger 1

: „Funk und Bord"

Wenn die ganze Besatzung empfangen soll, legst Du den Hebel nach links auf „Funk und Bord"

Alle 4 sind jetzt untereinander verbunden, alle 4 können jetzt senden. Richtschütze und Fahrer müssen dabei ihre Tasten drücken. Jetzt heißt es ganz besonders aufpassen und den Schnabel halten.

[illegible]

: Der obere Hebel liegt rechts auf „Bord"

Bei Wagen mit Fu 2 und Fu 5 mußt Du beide Empfänger abhören. Das ist auch keine Kunst.

Kommen aber 2 Sprüche gleichzeitig an, dann schnell die Taste drücken und den unteren Hebel nach links legen auf „Pz.Führer Empf. 1, Funker Empf. 2"

Du behältst dann nur Empf. 2, während Empf. 1 an den Pz. Führer weitergeht, oder

. an die ganze Besatzung, wenn der obere Hebel links auf „Funk und Bord" steht.

Moral: Drum denke schnell, schalt wie der Blitz,
sonst kriegt die Blitzmaid Deinen Sitz

Landwirtschaft

Tonnen und PS vernichten

Moltke: Oft kommt man nicht so recht zum Schuß
weil sie nicht wie Du willst, auch muß

Die Braut aus der Munitionsfabrik

zu früh auspacken
Nicht stellen sondern lieber voll auf eine Decke legen
das Packmaterial verbrennen sondern abliefern
Nasse Schmutz Sonne, Frost draußen lassen
wie die Maurer werfen und verbauen

[illegible] mit Rosen und Beuten raus!
[illegible] mit beschädigtem Führungsring raus!
[illegible] mit nassendem Sprengstoff raus!
[illegible] ohne Bördelung und Abschlipp alle raus!

[illegible]
Prüfen saubermachen nicht blasen
Lose Zündschrauben von Hand anziehen!
Zündschrauben dürfen nicht hervorstehen!
Kopfzünder von Hand anziehen
Kopfzünder nicht auseinandernehmen
Leicht und drehbare Geschosse geradeaus schießen!
Mündung mit Schutzkappe oder Schutzschraube gibt Kurzschluß

Granaten fest in die Hülse mit Klammen
Beschädigte umlagern
Beim Laden Führungsring nicht beschädigen
Panzergranate 39 ist schwarz mit weißer Spitze
Panzergranate 40 ist schwarz!
Hl-Granate ist grau!
Sprenggranate ist gelb
Versager [illegible] mit dem Schlüssel entfernen!
Nach dem Entladen wieder zurück auf O V [illegible]

Versager und Hülsen abgeben

Mowul: Ob blond ob schwarz weiß und ergraut umhege sie wie Deine Braut
Die Wirkung ist dann ungeheuer Ein Fingerdruck schon fängt sie Feuer

Motto: Hemmung im Kanonenrohr
kommt, Gott sei Dank, nur selten vor

Die einfachen Kanonen

Prüfe Deine Leitung, pflege die Munition, reinige den Verschluß,
mach alles Bewegliche gängig, reinige und ölе das Rohr vor
dem Schießen und öle es hinterher dick, wenn es warm oder noch
warm ist

Mündungskappe ab, bei Eis auch die durchsichtbare
Tarnmittel und Zweige weg von der Mündung
In Feuerpausen durchs Rohr gucken
Nachts mit der Taschenlampe reinleuchten
Sprengstücke und Rückstände raus
Heißgeschossene Rohre in Feuerpausen entladen

wenn die Mündungsbremse locker oder abgeschossen ist
sie wirkt wie ein Segel und bremst 70% des Rückstoßes ab

wenn die Rohrbremse Öl verliert
sie wirkt wie ein Stoßdämpfer und bremst 25% des Rückstoßes ab

wenn der Luftvorholer Luft verliert oder nicht arbeitet
er wirkt wie ein Türschließer und bremst 5% des Rückstoßes ab

wenn der Rückstellmesser auf „Feuerpause" steht
Schieb ihn nach jedem Schuß nach vorne

wenn der Splint am Öffnerhebel fehlt oder locker ist

Der geübte Schütze und auch

Moral: Nur ungern glaubt der Panzermann
statt was zu treffen, selber dran

Motto: Die 88 zündet wie es recht
Bei manchem zündet's einmals nicht

Die lange Leitung

Patronenlage	Grünspan oder Schmutz an der Patrone	Neu laden
Zündschraube	unbrauchbar (kann etwas versenkt sein)	Neue Schraube
Schlagbolzen	Zu kurz, stumpf oder abgebrochen	Neuer Schlagbolzen
Brücke	Feder gebrochen	Neue Brücke
Blockchen	Wird von Brücke nicht erreicht	Kanone vorderen Luft auf 55 at nachfüllen (4,4 Liter Öl)
Druckknopfstecker	Kabelschuh lose	Stecker instandsetzen
Signallampen	Du kannst ruhig auch wenn die Lampe ausgebrannt oder aus den Klemmfedern gerutscht ist	Neue Lampe Feder zurechtbiegen
Ölsicherung	Rohrbremse verliert Öl (nicht 5,1 Liter)	Dichtung nachsehen, Schrauben nachziehen, Öl nachfüllen
Bajonettstecker	Kabel klemmt, Stecker nicht ganz eingesteckt	Dose und Stecker prüfen, neues Kabel, Feder zurechtbiegen
15-Amp.-Sicherung	Erst Kurzschluß suchen, Kabel eingeklemmt	Neue Sicherung vom Fahrer
40-Amp.-Sicherung	Fahrmunition, durchgescheuerte Leitung	Schutzgasschraube durch Gasschutzschraube ersetzen
Sammler	Klemme lose oder verschmutzt	Säubern, anziehen, fetten
Hilfe bei Störungen		
bis 15-Amp.-Sicherung	Lampe am Abzug brennt nicht, Signallampe brennt	Notbatterie mit Notschalter einschalten
bis Bajonettstecker	Lampe am Abzug brennt, Signallampe brennt nicht	Kabel an den Stecker der Turmbeleuchtungsstecker mit Ladeschützensicherung abziehen

Hilfe: Kanone entladen, Abzug gezogen halten, Prüflampe mit einem Pol an blanke Masse legen, mit dem anderen Ende an die blanke Leitung.

Vorsicht: Mit der Prüflampe die Leitung gegen die Kanone so lange prüfen, bis die Lampe erlischt. Kurz davor liegt der Fehler.

Achtung: Wenn die Ölsicherung ausgeschaltet hat, darf nicht geschossen werden.

Moral: Gar mancher biß ins grüne Gras,
weil er den Leitungsweg vergaß.

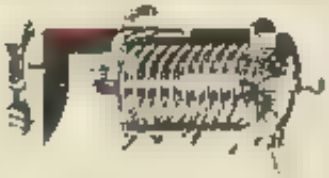
Abfeuerstromkreis

Elektr Sicherheitsschalter

Kontakt geschlossen
(Feuerstellung

Kontakt geöffnet
Sicherstellung

Hydr Sicherheitsschalter



Kontakt geschlossen

Kontakt geöffnet

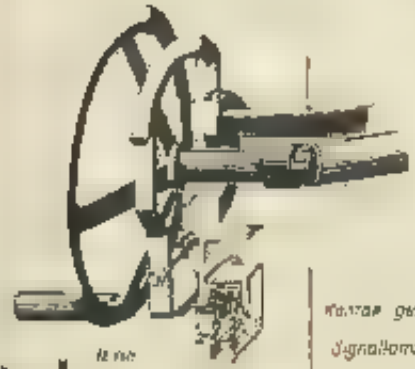
Kontaktfeder

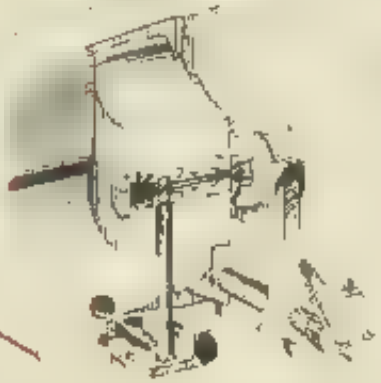
Steckdose im Turm

Abfeuerschalter

Kontakt geschlossen

Bodenstück mit Verschußkeil im Schnitt
(Im Rohr Hülse mit Zündschraube)





Kontakt geöffnet
Signallampe

Drehpunkt an der Wiege

Hülse mit Bolzen zu Stromschluß

Motto: Der Schamperbringt kommt er zum Schuß
die Hemmung um den Hochgenuß

Die 5 Mittel gegen Ladehemmungen

Mit Beulen, Rissen, Rost und eingedrückten Geschossen raus
Nur deutsche Munition unmittelbar aus der Packung gurten, nicht ver dächtige russische Abwurfmunition (Sprengmunition). Jede Patrone über prüfen, sauber machen, nicht ölen

mit zertretenen, verbogenen oder verrosteten Tas ten raus
mit abgebrochenen und verbogenen Krallen raus
mit abgerissenen oder zertretenen Verbindungen raus
mit abgenutzten Verbindungslaschen raus
Mach es wie die Skiläufer
Gurte in kochendes Paraffin tauchen, gut abschütteln, trocknen lassen! Hat einen mittelgroßen Feldzug gut. Sauber gurten. Kralle muß in der Rille sitzen. Sauber zusammensetzen. Nase muß hinausragen, im Fänger sitzen

richtig zusammensetzen
Schließfederlänge prüfen (vorderer bis mittlerer Einschub). Schlagbolzenfederlänge prüfen (3 Windungen über Bohrende). Schlagbolzenmutter muß hörbar einrasten. Zuführeroberteil nicht verkehrt einlegen

nur an bewegliche Teile und Verriegelungskämme. Ordentlich Schweiß blute oder besser etwas Motoröl dran. Laufenölen, Verriegelungskämme saubern

ohne das MG zu verspannen. Gabelstück muß zwanglos über die Zapfen am Gehäuse greifen. Abzugsgestänge und Sicherungsgriff so einstellen, daß das MG Dauerfeuer schießt. Spannschieber vor, dann der Mitnehmer nicht bricht. Hülsenfänger

Lege die Hand aufs Herz und sage: Frage:

Frage 1: Zum Mar[illegible] und Laufverzögerer [illegible]

Probe 1: MG spannen. Mündungsfeuerdämpfer ab. Der Lauf muß sich mit dem Finger leicht bis zum Anschlag zurückdrücken lassen und muß sofort wieder nach vorne kommen.

Frage 2: [illegible]

Probe 2: Abzug treten. Schloß anziehen und vorschnellen lassen. Es darf erst beim Loslassen des Abzuges gefangen werden, dann aber sofort.

Frage 3: [illegible]

Probe 3: Baden[illegible] mit Schreibfeder ab. Schloß muß sich mit Spannschieber federleicht bewegen lassen.

Frage 4: [illegible]

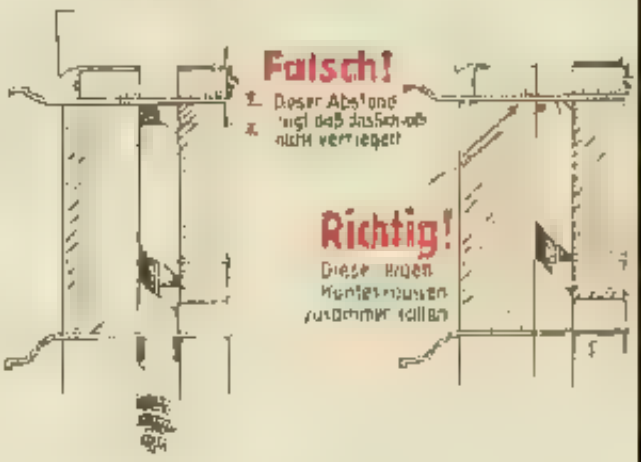
Probe 4: Schloß vorschnellen lassen. Decke auf. Stirnfläche des Schloßgehäuses muß mit der Kante des Zuführerunterteiles abschneiden.

Frage 5: [illegible]

Probe 5: Ein paar Hülsen mit aufgesetztem Geschoß durch Schloß vorschnellen lassen und zurückziehen. Hülse muß scharf ausgeworfen werden.

Neu: Schneller Feuerbereitschaft

Beim Laden nicht das Schloß vorne
Du kannst einen Gemüsegarten haben
Wenn die Spannung versagt, kann kein Schuß fallen
Gurt so einlegen, daß kein Patronengurt zugeführt wird
Deckel schließt [illegible]
Wenn Du schießt, dann brauchst Du [illegible]



Merke! Du mußt nebst Patronengurt ab auch die Spritze sauber spülen

Motto: E n Esel merkt am Wackelsteiß
ob's naß, ob's windig oder heiß
Am Steiß des L MG entdeckt
der Landser, wo die Hemmung steckt

Das Halbbarenmaterial

Wenn Schwanz trocken und nicht wackelt	Schon
Wenn Schwanz trocken und wackelt	Wind
Wenn Schwanz naß und nicht wackelt .	Regen
Wenn Schwanz naß und wackelt .	Sturm
Wenn Schwanz nicht zu sehen .	Nebel

Genau so einfach kannst Du feststellen, was mit Deinem MG los ist, wenn es Hemmung hat!

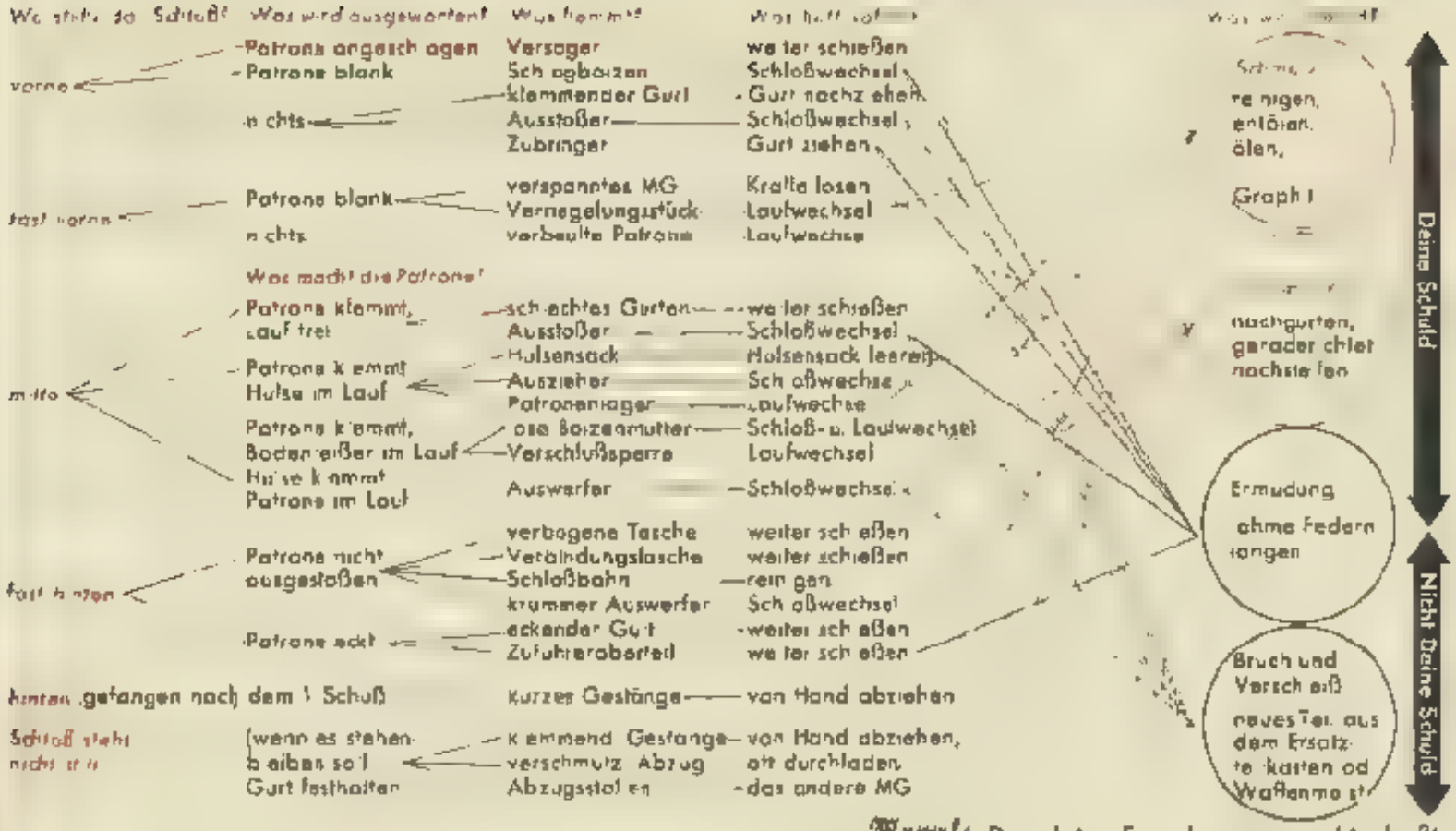
Paß auf, Fuß vom Abzug

Rechts Spannschieber zurück, dabei aufpassen

Links Sichern

Rechts Deckel auf, dabei aufpassen

Das MG-Barometer



Merke: Du siehst, o Freund, wenn es nicht schießt, daß Du meist selber schuld dran bist

Motto: Links = langsam
rechts = rasch

Mo · So · Sü · Lo · Lo

Außen Mo = Tor luke dicht. Riegel um legen
So = Tür luke dicht
Sü = Oberluke dicht
Lo = Augen ab
Lo = Helm fest

Innen **Richtschütze** entsichern

Fahrer: Motor anlassen

1 **Ladeschütze** Schwenkgang einlegen

links = langsam
rechts = rasch

2 **Funker** Wahlhebel auf Turm stellen

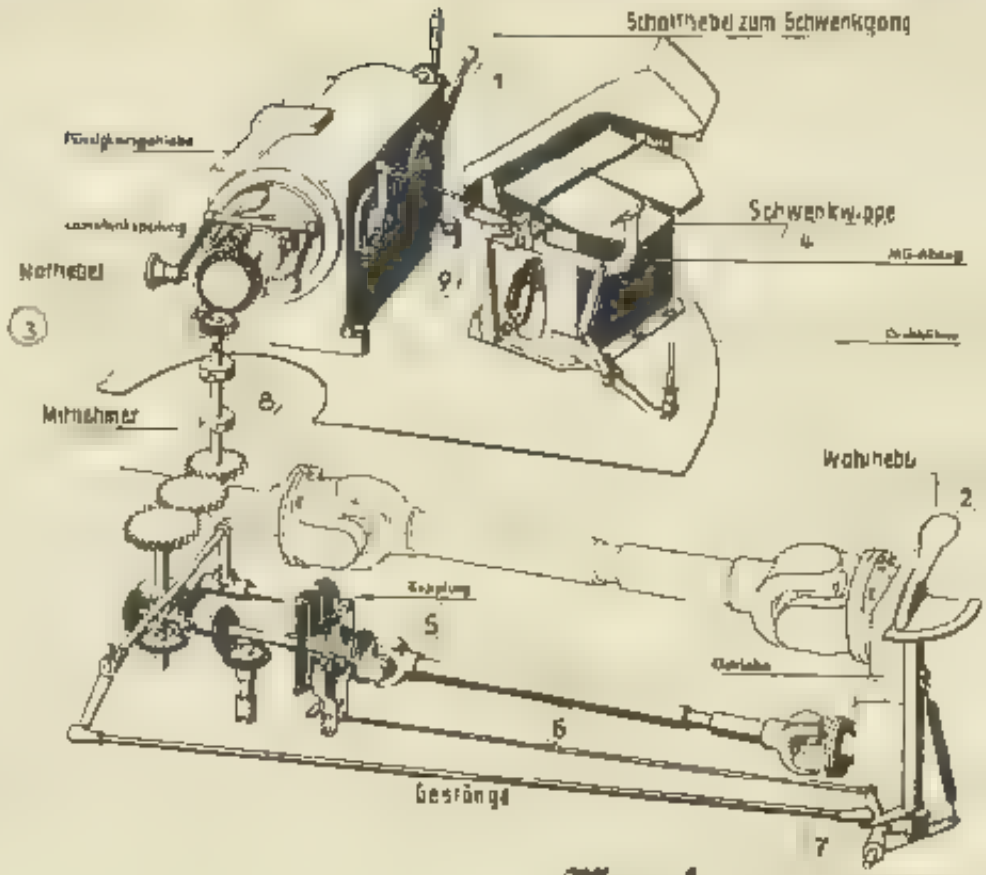
3 **Ladeschütze** Nothebel am Getriebe nach oben

4 **Richtschütze** Schwenken durch Treten der Wippe

hinten — links
vorne — rechts

Richtschütze einrichten mit den Richtmaschinen

Fahrer: Gas geben, wenn's ganz schnell gehen soll.



Moral: Hinten links
vorne — rechts

Motto: Bei manchem rostet schon zu Haus der Turm mit dem Verstande aus.

Die Störungen

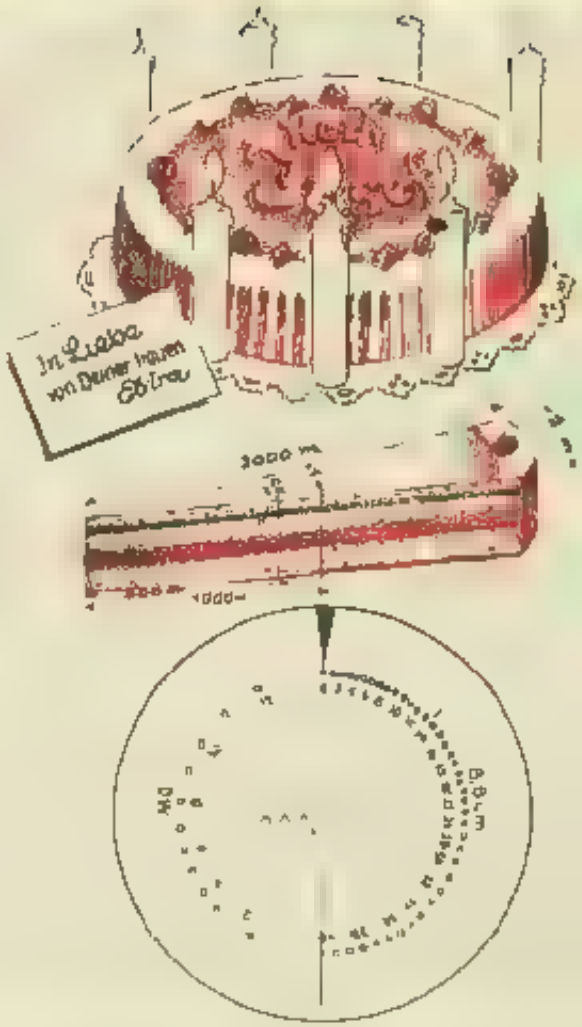
Störung	Ursache	Abhilfe
Turm läßt sich vom Fuß nicht schwenken	Kupplung sitzt fest	5 Motor laufen lassen Kupplung abkuppeln
	Kupplungsgestänge zu kurz oder zu lang	6 Mutter am Kupplungsgestänge lösen und Gabel verstellen
	Gestänge an Kugelpfanne ausgesprungen	7 Kugelpfanne einkitten und umranden!
	Mitnehmer über Schaltungsübertrager ausgehoben	8 Glocke abnehmen und Mitnehmerklauen einrasten
	Kein Öldruck	Öl nachfüllen
	Wippengestänge gelöst	9 Gestänge einhängen, neuer Sicherungsspint!
Turm bleibt auf 4 Uhr oder 8 Uhr stehen	Turm klemmt an Motor uke	Turm von Hand auf 12 Uhr drehen dabei mit Seil an Kanone ziehen Luke dicht!
Turm schwenkt vom Fuß nur rechts	Feder unter Wippe zu lang	4 Feder verstellen oder Wippe waagrecht richten
Turm schwenkt vom Fuß nach einer Seite schneller als nach der anderen	Wippengestänge zu kurz oder zu lang	9 Wippengestänge kürzen oder längen!
Turm schwenkt ununterbrochen	Kupplung und Gestänge sitzen fest	6 Motor abstellen und Gestänge lösen!
	Widerlager der Druckfeder sitzt schräg	3 Antriebswelle anflanschen Druckmutter des Widerlagers abschrauben, Kupplung abziehen, dabei Nadellager nicht beschädigen Federwiderlager gerade einsetzen, Kupplung einbauen!
Nothebel arbeitet nicht	Nothebel dreht sich auf Welle Sicherungsstift abgedreht	3 Neuer Sicherungsstift!

Moral: Wer Köpfchen hat schwenkt elegant
Wer keines hat wurgt mit der Hand.

Rückblicke

Motto: Nie lernst Du Richten oder Schießen
bevor Du hier nicht durchgebissen

Der Pfeif



Hülsensack hatte zum Geburtstag von seiner Braut Elvira eine große Torte geschenkt bekommen, ein gewaltiges Ding mit [illegible] Durchmesser.

Jeder Mann in der Division sollte ein Stück davon haben. Hülsensack teilte sie in [illegible].

Das wurden ganz wundersame Tortenstücke. Wenn man eines mit der Spitze in den Mund steckte, hatte man kaum etwas zwischen den Zähnen, weil es so hauchdünn war, aber weiter hinten wurde es immer breiter. Es war 1000 m lang und an seinem äußeren Rand immerhin [illegible].

Elvira hätte ja gern eine Torte gebacken, bei der jedes Stück 2000 m lang wäre. Die wären dann am äußeren Rand 2 m breit gewesen. Aber die Feldpost hat die Annahme verweigert.

Für so ein Tortenstück kannst Du die Breite leicht ausrechnen, wenn Du die Entfernung von Deinem Munde weißt.

Auf 1000 m ist es 1 m breit
auf 2000 m ist es 2 m breit
auf 800 m ist es 0,8 m breit
usw.

Die ganz Schlauen sagen: die Breite ist stets 1/1000 oder 1‰ (ein Promille) der Entfernung von Deinem Mund.

[illegible]

4 Strich z. B. ist soviel wie 4 Tortenstücke nebeneinander.
Paß auf! Hier sind die Stacheln in Deinem Zielfernrohr.

Die Spitzen von 2 Stacheln sind genau 4 Strich auseinander

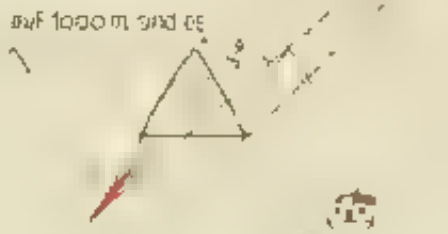
Wenn Du über sie hinwegpeilst, dann ist das genau so, als würdest Du an den Kanten Deines Tortenstückes entlanggucken.

Wenn also dahinten auf 2000 m ein Haus genau zwischen 2 Spitzen paßt, dann weißt Du: „Aha!"

1 Stachelzwischenraum ist 4 Strich
1 Strich auf 2000 m = 2 m
4 Strich × 2 = 8 m
das Haus ist 8 m breit.
Ist das nicht eine Mordssache?

Frage: 1 Panzer steht 500 m weit. Er reicht, wie auf dem Bild z. B. über 3 Stachelzwischenräume hinweg. Wie breit ist er?

Du rechnest: 3 Stachelzwischenräume zu je 4 Strich = 12 Strich
1 Strich auf 500 m = 0,5 m
12 Strich × 0,5 = 6 m



Antwort: Der Panzer ist 6 m breit.

Genau so kannst Du auch die Zielhöhe ausrechnen, weil Du weißt:
der Hauptstachel ist 4 Strich hoch und jeder Nebenstachel 2 Strich.
Das mußt Du dir genau merken. Du brauchst es stets beim Nebelviereck.

Frage: Wie hoch ist der Panzer?

Du rechnest: angenommen, er ist 3mal so hoch wie ein Nebenstachel
3 × Nebenstachelhöhe zu je 2 Strich
Na, jetzt kannst Du schon allein weiter.

Die ganz Schlauen wissen, daß auch im Fernglas eine Strichentfernung ist, mit der man genau so arbeiten kann! Aber auch in Deinem Daumen. Strecke ihn ordentlich weg, dann ist er haargenau 40 Strich breit. Ein Daumensprung mißt 100 Strich. Einmal das eine und dann das andere Auge zukneifen, und immer über die gleiche Daumenkante aus sehen.

Dann kannst Du mit bloßem Auge die Ziele groben und Zwischenräume auf 5 Strich genau angeben. Staunst Du, aber er's mal!

Also:

Wenn Du die Entfernung kennst, kannst Du ausrechnen, wie groß Dein Ziel ist.

Merke:

Bist Du um einen Strich geschickter?
Wenn nicht, lies aber ganz sicher weiter!

Motto: Beim Schatz hat man die Nähe gerne
Beim Schätzen ist man nah und ferne

Das Schätzen

Du sollst lernen, Dich bis 1200 m höchstens um 200 m rauf und 200 m runter zu verschätzen. Wenn 500 die richtige Entfernung ist, muß Deine Schätzung zwischen 300 m und 700 m liegen. Das ist nun wirklich keine Kunst. Über 1200 m wird aus dem Schätzen schon mehr ein Raten.

Bei dunklen Zielen
wenn's trüb und neblig ist
bei Regen, Schnee oder Luft
bei dunklem Untergrund
wenn Dir Sonne und Reflexe
in die Augen funkeln

Bei hellen Zielen
wenn's frisch und heiter ist
bei Sicht, wie sie nur selten vorkommt
bei hellem Hintergrund
mit der Sonne über Ebenen
Durch das Zielfernrohr
wenn Du nicht sehen kannst
was zwischen Dir und dem Ziel liegt

1 Das Ziel ist bestimmt näher als X m (z. B. 900 m)
2 das Ziel ist bestimmt weiter als Y m (z. B. 500 m)
zwischen beiden Schätzungen (z. B. 700 m)

Die Entfernung können nur der [illegible] und der Fortgeschrittene richtig [illegible], wenn sie um alle Ecken mit dem blanken Auge sehen können. Durch das Zielfernrohr geht es nämlich schlecht:

1 weil das Zielfernrohr alles 2- bis 4mal vergrößert und
2 weil Du mit einem Auge gar nicht richtig schätzen kannst.

Halte Dir ein Auge zu und laß Dir von einem Kameraden einen Finger etwa vor die Nase halten. Jetzt versuche, ihn mit Deinem Zeigefinger von der Seite schnell auszustoßen.

Nicht selbst den Finger hochhalten und nicht vorher mit beiden Augen knipsen!

Der [illegible] und der Fortgeschrittene können aber „Meister" mit dem Zielfernrohr und der Optik nämlich. Du wirst das auch gleich lernen!

Wenn ihr Zeit habt, macht es so

Ihr Panzerfüchse

m Ziel oder schätzt seine Entfernung — siehe „Messen"

↓

Ihr Füchse

(ihr braucht etwas länger)
messt seine Entfernung — siehe „Schätzen"

↓

Ihr Panzerfüchse

rechnet das Maß aus — siehe 1. Klasse Vorschrift

↓

Ihr Riesenfüchse

(habt inzwischen genauer oder gesch tzt)
messt seine Entfernung — siehe „Messen"

↓

Ihr Panzerfüchse

rechnet wieder das Maß aus — siehe „
und befiehlt die richtige Entfernung — Schießbefehl"

↓

Ihr Riesenfüchse

(die Entfernung stimmt oder das richtige Visier) — siehe
stellt das Visier ein — Nahkampfvisier

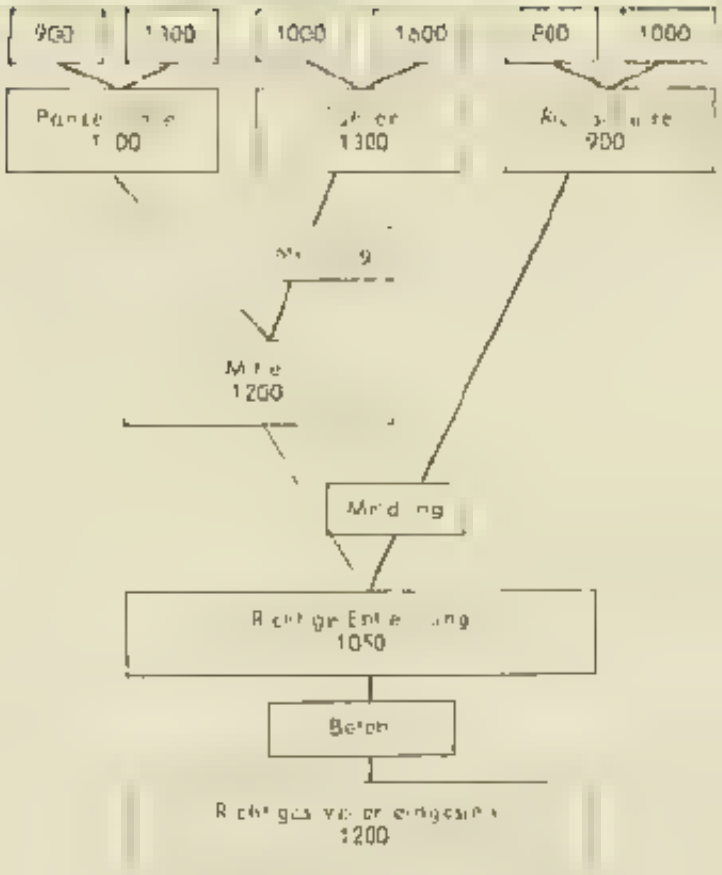
Wie muß [illegible]

denn wenn ihr mit Bauchschüssen das Vieh mehr Zeit kostet, das viel mehr Granaten vergeudet ihr Euch, bevor ihr wirken könnt.

3 mal 2 Augen sehen mehr als zwei Augen, sie stellen das 100 m genau.
3 mal muß der Panzerführer selber — dafür bekommt er mehr Geld
3 mal wird gemeldet oder befohlen — dazu ist der Bordfunk da.

[illegible]

Achtung [illegible] richtige Entfernung [illegible]



Moral: Kurzer Unterricht, trübe Dunkelheit,
Dunst über hoher Sonne, helle
Hell in Sonne vor und hinter
oben zwischen, Optik [illegible]

Das Maßstab

Motto: Selbst Meister messen. Denn vergiß niemals auf das Augenmaß!

Wenn der Maßstab am Strichentfernungsmesser wird verglichen mit der Größe des Bildes auf dem Modell.

Vergleiche Du die Größe des Strichabstandes mit dem Ziel. Denn wenn es zu weit ist, wird groß. Der Zielstrich muß Du mit dem Strich ausrichten, welches entfernt ist.

Beispiel: Die Russenpanzer sind zu 3 m breit. Nehmen wir an, er steht gerade so weit, daß er breitseitig vor dem Strichentfernungsmesser, dann sagt Du Anno

1 Zwischenraum zwei Striche = 6 Striche
6 Striche = 3 m
1 Strich = 3 : 6 = 0,5 m
0,5 m · 1000 = 500 m

Steht er über Eck, dann ist Dir mit Länge und Breite nicht gedient, dann nimmst Du die Höhe. Der Mann ist 1,8 m hoch. Nehmen wir an, in der Optik sieht es aus wie auf der Zeichnung, dann rechnest Du

3 Nebenzwischenräume = 2 Striche = 6 Striche
6 Striche = 3 m usw.

Im Ferngefecht sieht die Strichentfernung so aus:

Aufgabe: Rechne aus, wie weit dieser Lkw entfernt ist!

Hier ein paar Maße:

4 m 5 m 7 m 9 m 2,5 m 6 m

Merke!: Schätze stets, wie weit es zum Ziel ist, wieviel Striche und Meter m. Bei Die Meterzahl ist Durchschnitt Striche mal 1000 nach dann m. Bei Durchschnitt

Motto: Spar Munition es reicht bereits
ein Wagen voll zum Rückzug

Die gütige Tinbüchse

aus den Luken au Gaste auf dem Heck
aus den Luken au Granatwerfer und Nester m offen Raum
aus den Luken auf Erdlocher und versteckte Ziele
wenns brennt wenn Du Hemmung hast wenn Du Dreck vor zurückzuhauen mußt wenns brenzlig wird und stinkt
bis 200 m auf Mann und Roß und Wagen
bis 400 m auf Mann und Roß und Wagen und wenns mehrere sind auch wieder Häuser anstecken für den Grenadier den Gegner an den Boden nageln

Gibt Splitter 20 m nach beiden Seiten und 10 m vorwärts Drum ebe daneben schießen als dahinter Abgewöhnt gegen Pak Geschütze Massenziele Nester Zerschlag Schutzschild auf weißt Räder Raupen Sehschlitze Zündel aus an und kapp Fahrzeuge um
Mine bei senkrechtem Auftreffen Dringt ein und sprengt Hohlraum Häuser Unterstände Wald und junge Panzer
bei schrägem Auftreffen auf festem Grund prallt ab fliegt noch 50 m weiter und platzt dann 4 bis 8 m über Stellungen die man nicht sehen und anders beschießen kann
Panzergranate 39
knackt Panzer und Scharten bis 2000 m
Panzergranate 40
knackt schwerste Panzer bis 1500 m (Streuung). Erst dann verwenden wenn Panzergranate 39 nicht durchgeht. Achtung Es setzt mehr Druck dahinter von 600 bis 1000 m [illegible]
Gegen schwerste Panzer bis 1000 m große Streuung Sie springt gewaltige Locher Fliegt aber langsam Deshalb muß Du [illegible] nicht 600 m sondern 750 m. Nicht verwenden wenn Tarnung Zweige Schutznetze vor dem Ziel sind Sand geht sonst hinein

Achtung [illegible]

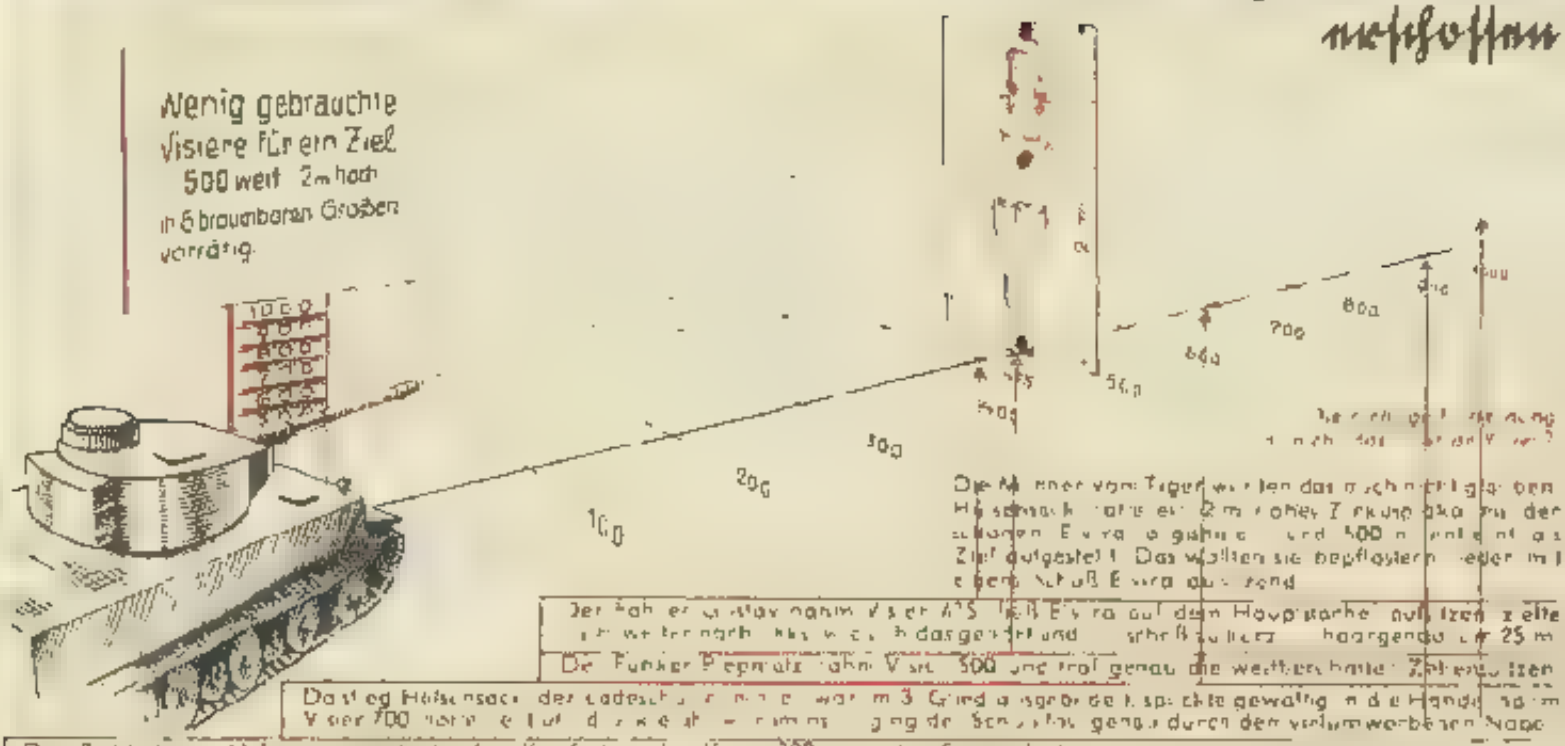
Moral: Drum schieße weniger treffe mehr
Das freut den Reichsmarschall Speer

< zurück blättern weiter blättern >

Motto: [illegible]

Kleiner meint getroffen

Wenig gebrauchte Visiere für ein Ziel 500 weit 2 m hoch in 6 braunbraunen Größen vorrätig



Die Männer vom Tiger wurden das [illegible] Ziel gegen den Hügelhang [illegible] 2 m hoher Erdkugel zu der [illegible] Entfernung gebracht und 500 m [illegible] Ziel aufgestellt. Das wollten sie doppelt [illegible] einen Schuß Extra dazu sind

Der Kanonier Gustav nahm Visier 475 [illegible] Extra auf dem Hauptziel auf [illegible] weiter nach links [illegible] daneben und [illegible] Haargenau [illegible] 25 m

Der Funker Reinhold nahm Visier 500 und traf genau die weiße Zielscheibe

Das [illegible] Hälsensack der Ladeschütze [illegible] war im 3. Grad [illegible] spachtelte gewaltig [illegible] Handgelenk [illegible] Visier 700 [illegible] auf [illegible] Schuß [illegible] ging die Granate genau durch den [illegible] Nabe

Der Richtschütze Holzauge [illegible] Visier 700 [illegible] der Schuß [illegible] Ganze [illegible] Visier 1000 und traf den Kopf

Der Panzerführer Schnellmerker nahm Visier 1100 sind schon [illegible] Visier 75 [illegible] zu kurz [illegible] Treffer Visier 500 [illegible] zu weit [illegible] Treffer

Da staunt der Laie der Fachmann aber lächelt

Moral: Die richtige Schätzung bringt gar oft nicht auch den Treffer den man hofft

Motto: Es kommt dem alten Panzermann sehr auf den Sitz des Schusses an

Gülfanfaut trifft immer!

Der Schuß geht deshalb gerade nur bis zum eingestellten Visier und nicht weiter

Wenn [illegible] und ich eßt mit Visier gleich Entfernung [illegible]
Du kennst aber die Entfernung nie ganz genau, Schatzi Du auch nur um 25 m zu kurz dann geht der Schuß 25 m davor in den Dreck wie beim Fahrer Gustav

Die Flugbahn der BB ist wundervoll gestreckt Du brauchst also das Rohr nur ganz wenig höher zu kurbeln um sie weiter zu schießen Du bist dann mit dem weiten Visier immer noch Dein nahes Ziel wenn es nur gerade getroffen ist [illegible] ist das nicht wundervoll!

Auf Elvira mit Visier 1000 zu schießen ist allerdings auch nicht ganz sicher denn wenn sie nur ein paar Zentimeter kleiner wäre ging der Schuß drüber wie bei m Kommandanten Schnell merker

[illegible] Elvira kannst Du mit 6 verschiedenen weiteren treffen 500 — 600 — 700 — 800 — 900 — 1000

[illegible] Denn wenn Du nur um 25 m zu kurz schätzt schießt Du 25 m zu kurz Mach's wie Hasenfuß Immer das nächste dann ist Du Ziemlich den Nabel

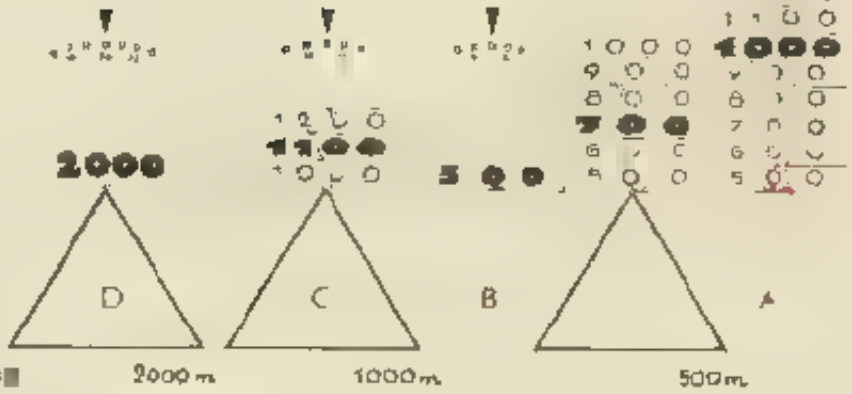
Er kann sich dann beim Entfernungsschätzen um 200 m unter als 700 m rauf vergeigen und ist trotzdem Hasenfuß immer denn größere Fehler macht er ja beim Schätzen nicht

Moral: Die Optik stellen alle Knaben meist weiter als geschätzt sie haben

Merke: $V_{Nabel} = E + \frac{H}{\frac{2}{E}} \cdot 100$
1000

Das ist das einzige, was Du Dir nicht zu merken brauchst!

Das Gefechtsentfernungsschätzen



A Wäre Elvira doppelt so groß, dann wären doppelt so viele Visiere brauchbar. Nabelvisier ist dann 1000. Du kannst Dich rauf wie runter um 500 m verschätzen!

B Ist das Ziel ganz klein, z. B. die Zehenspitzen, dann taugt nur ein Visier (500), die genaue Entfernung: Paknester, Panzer in Hinterhangstellung, Scharten, schwache Stellen an Panzern z. B. Turm (damit der Schuß senkrecht auftrifft) mußt Du so bekämpfen. Du darfst Dich nicht verschätzen.

C Entfernt sich Elvira, dann taugen immer weniger Visiere.

D Schließlich bleibt nur noch eines übrig. Visier gleich Entfernung.

Ist das Ziel ganz klein oder erscheint es nur klein weil es weit weg ist, dann ist die Zahl der brauchbaren Visiere auch klein weil das Ziel nur wenige oder gar kein Strich hoch ist.
Nur kleine Schätzfehler sind erlaubt.

Ist das Ziel groß oder sieht es groß aus, weil es nahe ist, dann ist die Zahl der brauchbaren Visiere auch groß. Große Schätzfehler sind erlaubt.

Wie finde ich das richtige Visier?

1 *Schätze die Entfernung*

2 *Schätze die Höhe* des halben Zieles (Nabel) in Strich durch Vergleich mit dem Stachel (oder die Höhe des ganzen Zieles und nimm die Hälfte)

3 *Das habe Zeh'n Strich mal Hundert Meter*
zähle zur Entfernung dazu,
dann hast Du das Nabelvisier
und triffst den Nabel

Um wieviel darf ich mich verschätzen?

Strich mal Hundert Meter
darfst Du zu weit und auch zu kurz schätzen
und triffst trotzdem

Beispiel

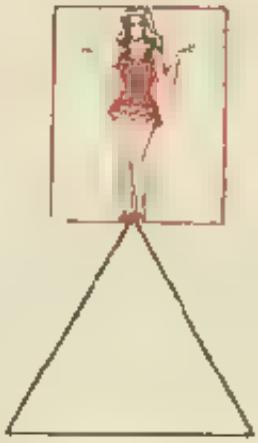
1 weniger als 600 m
mehr als 400 m Mitte = 500 m

2 Zielhöhe ist 4 Strich
Nabelhöhe somit 2 Strich

3 2mal 100 m . = + 200 m
Nabelvisier . . = 700 m

Erlaubter Schätzfehler

2mal 100 m . . . . . = 200 m
es taugen somit alle Schätzungen
zwischen 500 m + 200 m = 700 m
und 500 m — 200 m = 300 m



Merke:

Mit der Stachelhöhe vergleicht sich die Nabelhöhe leicht

Zur Entfernung rechnest Du Strich mal Hundert noch hinzu.

100 Meter für den Strich
höchstens nur verschätze Dich

Tiefbau, ohne mit Uniform

Motto: Wie Schmeling Maxe seine Rechte par[ie] die Granaten im Gefechte

[illegible]

[illegible]

wenn die Kanone [illegible] das MG 1 m rechts neben der Optik sitzt

[illegible] mit der Kanone [illegible]
mit dem MG [illegible]

[illegible]

kannst Du ganz [illegible] daneben schießen. Wenn Du sie aber mit dem Visier [illegible] arbeitest

[illegible]

mußt Du [illegible] das Visier auf die genaue Entfernung stellen. Da Du sonst ganz erbärmlich [illegible] Du

[illegible]

Du mußt dann das Visier verstellen, denn es war falsch, selbst wenn es nur um 50 oder 25 m ist. [illegible] dann das macht ab 1200 m wenig aus. Nur wenn der Schuß

[illegible]

daneben geht, darfst Du den [illegible] ist das mehr als 2 Strich, dann nimm den Nebenstachel, auf den das Ziel zu sitzen kommt.

Wenn Du mit dem ersten Schuß nicht ins Ziel bist, hast Du Dich entweder verschätzt oder die Waffe nicht justiert.

[illegible]

Bis 7000 m schießt die 8,8 noch sicher. Erst auf 3000 m schießt sie von 3 Schüssen 1 daneben. Auf 4000 m trifft nur jeder 4. Schuß (Streuung).

Bedenke darum stets, ob das Schießen auf große Entfernungen lohnt.

Nach jedem heftigen Schießen [illegible] Rohr hoch, Verschluß auf, lüften und Abkühlen. Im Winter Mündungsklappe auf.

Feuchte den Boden vor der Mündung an, sonst stäubt's. Im Winter lerne diesen Fleck, denn er wird schwarz.

Moral: Hab Sonne im Rücken,
den Wind von der Seit',
s hieß nur aus dem Holen
dann ist was Dich freut.
Holladrio, holladrio

Motto: Ob Messer oder Gabel richtig!
Fressen mußt Du's! Das ist wichtig

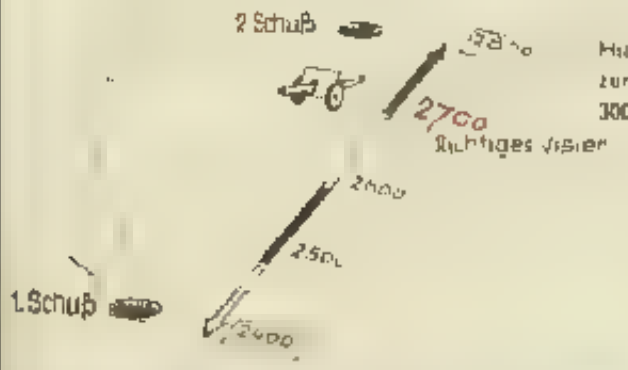
Kanone ohne Gabel?

Ab 1200 m hauts nicht immer gleich! Besonders bei den Sprenggranaten. Jetzt muß die Kanone helfen. Sie schießt Dir einen Maßstab ins Gelände, den Du wie einen Zollstock an Dein Ziel legen kannst.

Paß auf! Schieße zuerst immer Ziel aufsitzend einen Schuß mit Visier gleich der erratenen Entfernung. Der geht bestimmt zu kurz.

Er geht hinter das Ziel. Zwischen beiden Einschlägen liegt jetzt eine genau abgemessene Strecke von 400 m. Du mußt sie in 4 Teile teilen und kannst genau abmessen, wieviel Meter vom 1. Schuß bis zum Ziel noch fehlen.

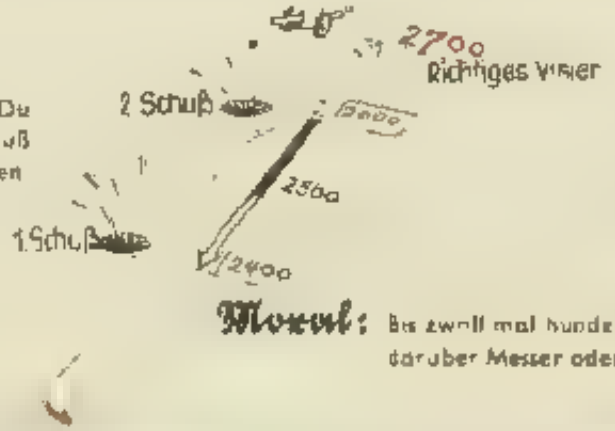
Der 3. Schuß muß sitzen!



Hier mußt Du zum 1. Schuß 300 m zulegen.

Beim 2. Schuß darfst Du nur so viel zulegen, daß der [illegible] dem [illegible] bleibt. Du hast zwischen beiden Einschlägen wieder eine Strecke mit der Du messen kannst, wieviel Meter noch bis zum Ziel fehlen. Das Essen mit dem Messer will gekonnt sein.

Der 3. oder 4. Schuß muß sitzen.



Hier mußt Du zum 2. Schuß noch 100 m zulegen.

Merke! Bis zwölf mal hundert ich eßen Nobel, darüber Messer oder Gabel.

Motto: Es nicht ist zu sagen das was passt wenn man die Vorhaltmaße kennt

Der Vorfall

Die fünf Männer vom Tiger hatten Kartoffeln organisiert aus der Kompanieküche und begannen nun mit den Kernen der Telegraphenstangen zu spucken. Das ging prima, langsam über die Zugachse. Manchmal aber geschah dann auch einmal ging es knapp der Stange vorbei

Alles staunte. Da machte der Ladeschütze Hasenstock aus seiner Zunge ein Haubitzenrohr, kniff ein Auge zu, peilte mit der Hand und über die Nasenspitze ein gutes Stück vor die Stange, drückte gewaltig und – rumms – ging der Schuß los, genau auf die Stange. Im Schreiber der Zugführer desselben hatte vor

Wir Deutschen quer vor der
Nase
vorbeifahren

Dann wenn Du genau gerichtet ist der Brocken schon ein paar Meter weiter gefahren während Deine Granate hinfliegt

Erstmal mußt Du schätzen wie weit er fährt angenommen 10 km mittel 20 km schwer 30 km

und dann mit dem Hauptstachel vorhalten

bei Panzergranaten 39 und 40	3	6	9 Strich
bei Sprenggranaten	4	8	12 Strich

Beispiel: Lkw fährt mit mittlerer Geschwindigkeit quer

MG 20 Schuß – 10 Uhr – 600 – Lkw – 8 Strich vorhalten

Dabei immer in dem Nebenstachel arbeiten, auf den das Ziel zu setzen kommt

Dazu sind sie ja auch da und immer in den großen Stachel hineinlaufen lassen

Fährt er nicht quer sondern halb auf Dich zu, dann nimm den halben Vorhalt

Beispiel: Panzer fährt mit mittlerer Geschwindigkeit schräg

Panzer 39 1 Uhr 600 Panzer 3 Strich vorhalten

[illegible] denn dann verschießt Du auf fahrende Ziele zuviel Munition

Die Vorhaltemaße merkst Du Dir leicht mit der

Merkel: 9 und 6 und 3 für die Panzer — 12 und 8 und 4 – dann sprengen wir

8 STRICH

Motto: Benutzt du Okular Du zweckst
Justieren e nen F genkre uz
und zielst dann sauber und verbissen
w rst Du trotzdem daneben schießen

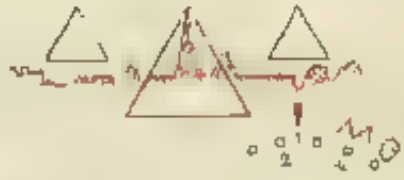
Das Justieren

Bei m Marsch mmer Waffen zurren Trotzdem wandern s e durch die Erschutterung aus
Sie ber justieren dann kennst Du De ne Waffe!

Hierzu brauchst Du B nfodon und so erband oder Heft
1 K ebe ein Fadenkreuz uber d e Mundung
2 Nimm den Sch agbo zen heraus
3 Visiere ein Fernr el durch das Rohr an

Hierzu brauchst Du einen Vierkant fur die Optik
1 Stelle die richtige Sehscharfe ein
2 Stelle das Kanonenvis er auf O
3 Nimm die Schutzkappen am Optikkopf ab
4 Justiere den Hauptstachel nach der Seite auf das Ziel
5 Justiere den Hauptstachel nach der Höhe auf das Ziel

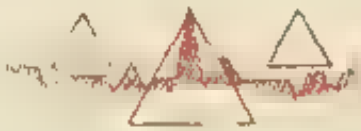
dann Hierzu brauchst Du einen Vierkant fur die Optik
1 Stelle das Kanonenvis er auf 1000 m
2 Richte mit dem rechten Fernrohr das Z el an.
3. Schwenke den Stache nach l nks
4 Stelle nks d e richtige Sehscharfe e n
5 Verstelle den Augenabstand bis die S chtkreise zusammenfallen
6 Justiere den Hilfsstachel nach der Seite auf das Z el
7 Justiere den Hilfsstachel nach der Höhe auf das Ziel



Das Notvis er ist jetzt auf 1000 m starr justiert. Du kannst damit aufsitzend alle 2 m hohen Ziele zwischen 0 und 000 m treffen. Über 1000 m mußt Du ins Z el gehen, oder Ziele verschwenden gegen

Hierzu brauchst Du e ne gelochte Hulse Hulsensack tragt sie stets bei sich
1 Bodenstuck ab, Schloß heraus Hulse in den Lauf
2 Stelle das MG Vis er auf die Justiermarke zwischen 200 und 300 m
3 Richte mit dem rechten Fernrohr des Hauptstachel das Z el an
4 Justiere das MG über den gelochten Hulsenboden und Mundung auf das Ziel
5 Überprufe durch Anschießen

Überprufe durch Anschießen

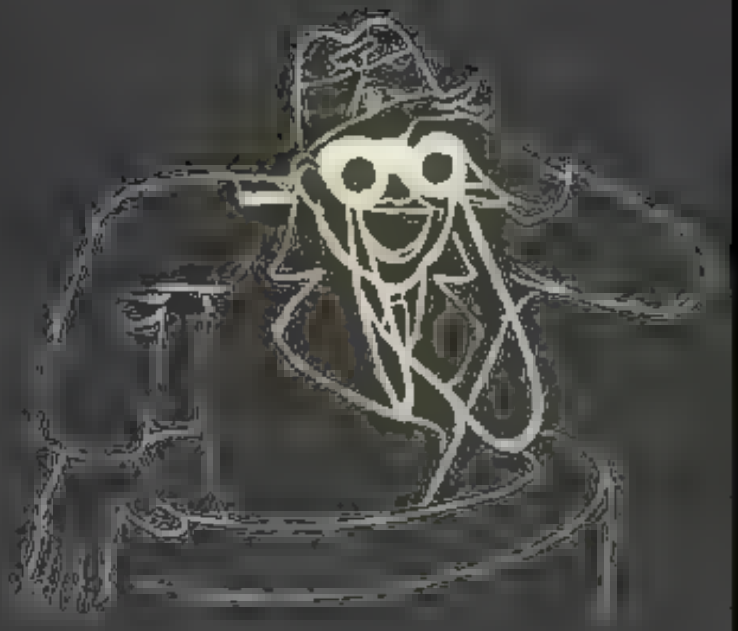


Merke: Justiere öfters die Kanone
dann schießt Du mit Erfolg sonst ohne

Panzerfäuste

Geschichte und Technik

Der Name Panzerfaust bezeichnet eine Waffe, die auf der Panzerung oder der Geschwindigkeit die Reichweite, den Gebrauch der einzelnen Waffen, Zeichen die Hand von Panzer zu lernen spielen.



Motto: Seit Anno Tobak bis anhitzl
befiehlt dem Schuß man, daß er sitzt.

Der Dreißigjährige

1 Stellt das Gewehr schräg vor den Leib
2 Kommt zu dem linken Fuß
3 Patrone aus der Tasch
4 Patrone auf den Lauf
5 Ladstock heraus
6 Verkürzt den Ladstock vor der Brust
7 Stoßt zu 1 2 — 3
8 Pfropfenzange aus der Tasch
9 Pfropfenzange in das Maul
10 Beißt den Pfropfen ab
11 Pfropfen auf den Lauf
12 Ladstock drauf
13. Stoßt zu 1 — 2 — 3
14. Feder von dem Hut
15 Das Gewehr in die Schwebe
16. Putzt das Zundloch aus
17 Feder auf den Hut
18. Pulverhorn heraus
19 'Pulver auf die Pfann'
20 Pulverhorn an Ort
21. Macht ein grimmiges Gesicht
22. Spannt den Hahn
23 Legt an
24 Zielt gut
25 Gebt Feuer
26 Herr hilf
27 Feuer

27 Kommandos waren im Dreißigjährigen Krieg nötig, um einen Schuß zu schießen. Deshalb hat er auch so lang gedauert. Indessen wurde der Schießbefehl in den Regimentern noch verschieden gehandhabt. Manche hatten es nicht unter 90 Kommandos!

Fasse Dich kurz! Presse Deinen Willen in einen Befehl von 8 Kommandos!

Motto: 27 größere Arbeiten bis heute immer noch — wie diese Tafel zeigt die kleineren gar nicht gerechnet! Übung ist alles!

alle beobachten Plötzlich sieht einer was

Schätzen und mitteln „Schätzen"

Mitteln „Schätzen"

mit der Entfernung „Schätzen" „Messen"

1 Waffen Munition Wahl „Die guten Sieben"

Entzurren „Mo Fa Fu La Ba"

Laden „Braut" „Kanone"

Halten „Fahren" „Motorrad"

2 Uhren „Mahlzeit"

Schwenken „Mo Fa Fu La Ba"

Schwenkgang Notheben nach oben „Mo Fa Fu La Ba"

Gas geben „Mo Fa Fu La Ba"

Wähltheben auf Turm „Mo Fa Fu La Ba"

Entfernung „Schätzen" „Messen"

Visierte an „Nobelvisier"

4 Ziel „Anti-Götz" „Stachelmoß"

Anrichten „Schießen"

5 Vorhalt „Vorhalt"

Vorhalten „Vorhalt"

prüft Hilfsziel

meldet Hilfsziel

Entsichern

wartet den rechten Augenblick ab

Vorsicht am Abzug

mit der fertig

8 Befiehlt, Schuß

zieht ab

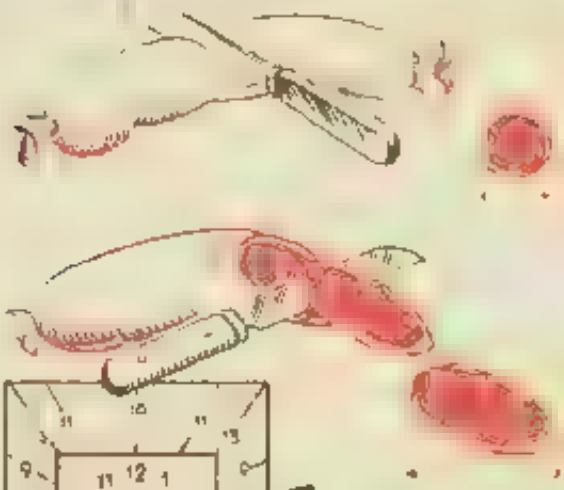
alle beobachten Sitz und Wirkung des Schusses „Schießen"

Die Worte in Anführungszeichen beziehen sich auf die entsprechenden Kapitel

Merke: Panzer — weiß — dicht bei Kaffee
1050 Garbe Lee
6 Strich Vorhalt — rechts am zweiter
fertig — Schuß — die Fahnen nicht weiter

Motto: Die Mahlzeit hält nicht nur den Panzer am Leben sondern auch den Panzer

Die Mahlzeiten



Der Panzer ist an der Blende 12 cm
vorn 13 cm
seitlich und hinten 8 cm dick Das hat noch keiner

Wenn Mutter die Wurst senkrecht schneidet dann gibt das ein Stück genau so breit wie die Wurst dick ist

Schneidet sie aber schräg dann wird das Stück doppelt so breit

Läßt Du Deinen Panzer senkrecht beschießen dann ist er und hält alle Kaliber bis 7,5 cm einschließlich aus

Stellst Du Dich aber und läßt Dich schräg beschießen dann ist er Ein Schuß der schräg auftrifft, durchschlägt aber viel weniger als einer der senkrecht auftrifft Gegen das schräge Auftreffen des Schusses schützen drum diese 13 mm so wie ein Panzer von 8 cm Dicke bei senkrechtem Beschuß (wenn Du die Wurst schräg schneiden willst brauchst Du ein schärferes Messer)

Der Panzerschutz ist somit über Eck in Wirklichkeit dick und hält alle Kaliber bis einschließlich aus

Du siehst schon wenn Du Deinen Panzer von 12 Uhr auf 1 Uhr drehst wird er um 2 cm dicker

Um diese 2 cm zu durchschlagen muß Dein Gegner um 1000 m näher ran

Stellst Du Dich über Eck dann wirkt das so als hättest Du Deinen Gegner mit einem Schlag 4 km weit weg versetzt

Von dort aus kann er nicht schießen soviel er will

Hier kannst Du
ausschneiden
Deine Panzerscheibe
abessen

Die ganze Geschichte ist
Panzerquatsch
die Zahlen bedeuten nichts

Die günstigsten Stellungen zum Feind liegen bei

10½ 1½ 4½ und 7½ Uhr

Sie heißen nach den passenden Stunden Mahlzeiten.

Die 2 Silbe wird zwecks guter Verständigung immer l a n g gezogen — (Mittaaag) —

Sie sind leicht zu merken nach dem Malzeichen

Fahrer Bei Stellung immer links oder rechts anziehen, bis Feind auf Frühstück oder Mittag steht (Richtung ausprobieren und merken.)

Richtsatze Gefährliche Ziele immer in Richtung Mahlzeiten bekämpfen. (Stellung des Turmes am Zifferblatt ablesen, Fahrer verbessern.)

Pz Fr ... Gefährlichen Feind schräg anfahren Stellung über Eck befehlen, so daß Feind in Richtung der Mahlzeiten steht (Stellung des Zieles am Zifferblatt ablesen, Fahrer verbessern.)

Merke: Auf „Mahlzeit" — selbst mit 15,2 — bringt man Dir höchstens Schrammen bei
Der Gegner findet das abscheulich,
für Dich, mein Freund, ist es erfreulich

Das Klumblatt

Mollv: Tr ll Fe nd n d ses K eeblatt rein
so ka k s fu Dich gefähr ch se n

Auf welche Entfern, zig durchsch agt mich der T-34 m t der 7,62 cm lang!
Aus Richtung 12 Uhr [illegible] 500 m
Aus Richtung 12 Uh [illegible] 300
Aus Richtung 1 Uhr b m ch sicher
Aus Richtung „M hag b m ich am urbersten
Aus Richtung 2 Uhr [illegible] 500 m
Aus Richtung 2 Uhr [illegible] 1300 m
Aus Richtung 3 Uhr [illegible] 1500 m
Aus Richtung 3½ Uhr [illegible] 1300 m
Aus Richtung 4 Uhr [illegible] 500 m
Aus Richtung Koffer b m ich sicher usw

Wir sehen uns den T ger von oben an

egen unsere Uhr drum

und tragen d ese Entfernungen ein.

Wenn w r das für al e Stunden machen und d e Endpunkte d eser Sicherheitsabstände verb nden dann g bt das ein K ee b att

Steht de Fe nd w rkl ch im K eeblatt dann mach Dir dann sch n d e Hosen nicht naß, sondern dreh den T ger auf „Mahlzeit". Dann s der Ker gleich w eder drau Bei Beschießen Dich zwe gen zig dann dre den einen auf „Mahlzeit" und k mpfe auf den anderen

Die Breite des Kleeblattes ist 7½ Kilometer

Das Kleeblatt ist für einen Gegner mit längerer Kanone größer

Bei Feindwaffen, die weniger durchschlagen, hat es nur drei Blätter weil Deine Front dann auf jede Entfernung sicher ist

Einen wichtigen Punkt

muß Du Dir für jeden Feindpanzer merken, dann weißt Du genau, wie groß Dein Kleeblatt ist!

Entfernung [illegible] 15

1500 m sind die drei großen Blätter lang!
(weil der Tiger seitlich und hinten gleich dick ist)

immer 1000 m kürzer als die großen Blätter, hier also

500 m ist das kleine Blatt lang
(weil vorn der Tiger 2 cm dicker ist)

Der ganze Rest

können außerdem noch für 2 4 5 7 8 und 10 Uhr ausrechnen, wie weit sie den Gegner herankommen lassen müssen, um durchschlagen zu werden

Diese Entfernung ist ebenfalls

1000 m kürzer als die großen Blätter
(weil dort der Panzer 2 cm dicker ist)

Die Restlichen

machen das auch noch für 11 und 1 Uhr

Die Entfernung ist

1500 m kürzer als das kleine Blatt
(weil der Tiger dort 2 cm dicker ist als vorn

Merke: Steht so ein Kerl in Deinem Klee
Dann schmeiß ihn raus durch einen Dreh

Das Flaufalmaß

Motto: Der Maßige verschießt gar viele,
der Meister schießt mit Maß und Ziel

Der Bildhauer vergleicht sein Modell mit seiner Arbeit. Wenn die Plastik genau zwischen die zwei Spitzen der Rachenlehre paßt, weiß er, daß sie das richtige Maß hat.
Der Panzermann vergleicht den Feind mit dem Stachelmaß! Wenn der T-34 (Front) genau zwischen die zwei Spitzen der Stachelm paßt, dann hat er zum Abschuß das richtige Maß. Du weißt dann

Durch Seite und Heck kannst Du alle Feindpanzer unter 2000 m knacken. Das ist leicht zu merken. Die Front ist bei allen dicker. Du mußt dann näher heran oder sie näher herankommen lassen, den T-34 z. B. auf 800 m. Diese Entfernung ist bei allen Panzern verschieden. Studiere die Panzerbeschußtafeln in der Deckeltasche!
Das Stachelmaß sagt Dir, wann Du auf Abschußentfernung heran bist. Es ist für den T-34 z. B. 43

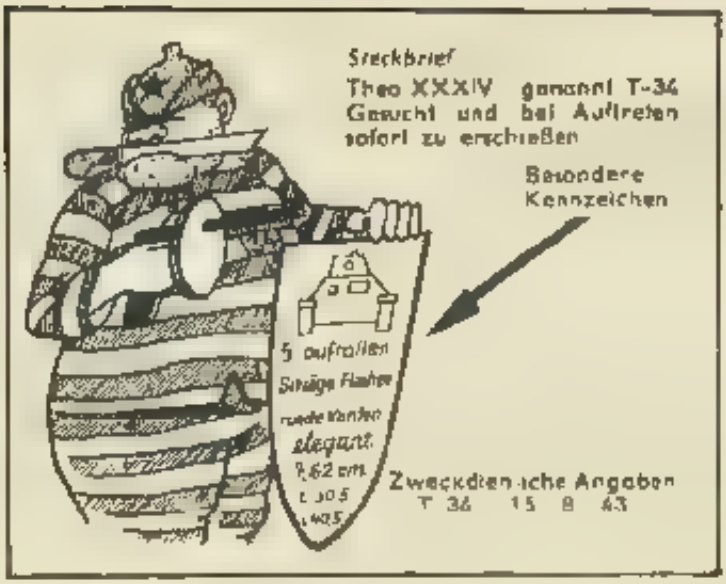
- 4 Strich muß der T 34 breit sein, damit Du ihn durch die Front abschießen kannst (oder er muß zwischen zwei Stachelspitzen passen). Er ist dann 800 m weit.
- 3 Strich muß der T 34 breit sein, damit Du an der Seite durchkommst. Er ist dann 2000 m weit.
- Stimmen die Hälfte von Stachelmaß Seite, hier also 1½ Strich. Er ist dann 2000 m weit.

Dreht sich ein Feindpanzer von Seite seinerseits auf Mahzeit, dann wird er aus Ziel höchstens 10° abweichen. Diese 10° Fehlers, der gerechnet. Du mußt dann Turm-Mitte schießen, damit Der Schuß senkrecht auftrifft.

Merke:
Das Maß der Stachelm zeigt Dir an, daß Du ihn knacken kannst, und wann

Motto: Der Steckbrief sei Dir so vertraut
wie Bild und Fernruf Deiner Braut

Nulbrief



Jeder Pimpf kennt die Spitfire und die He 111

Jeder junge kann auf 500 m einen Ford V 8 von einem Opa Kapitän unterscheiden. Die alten Füchse erkennen die DKW 250 am Klang

Dann wirst Du wohl auch die Feindpanzer unterscheiden und erkennen lernen. Hack Dich schleunigst über die Pz-Erkennungstafel in der Deckeltasche

Merk Dir das Aussehen und folgende 5 Steckbriefe

T 34	15	8	43
KW I	9	4	84
Churchill II	7	15	24
Lee	8	20	13
Sherman	8	8	43

Du beherrschst dann im Schlaf das Panzerduell mit allen Gegnern

T 34

Dein armer Gegner

Seite und Heck auf näher als 1500 m, Front immer auf 1000 m weniger, hier also ab 500, an den Mahlzeiten nie

Front auf 800 m, Seite und Heck bei allen Panzern auf 2000 m.

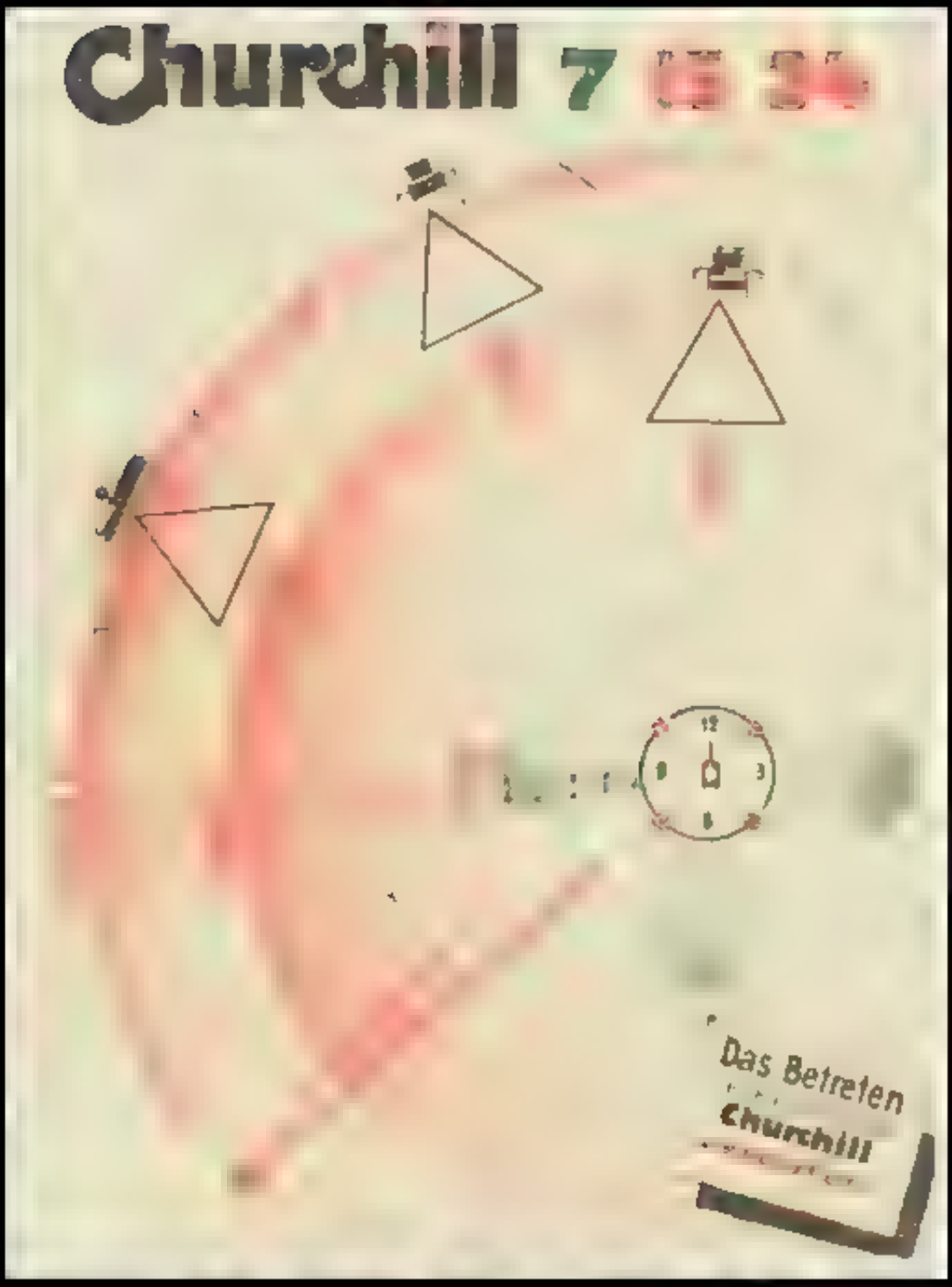
ist der T-34 auf 800 m breit

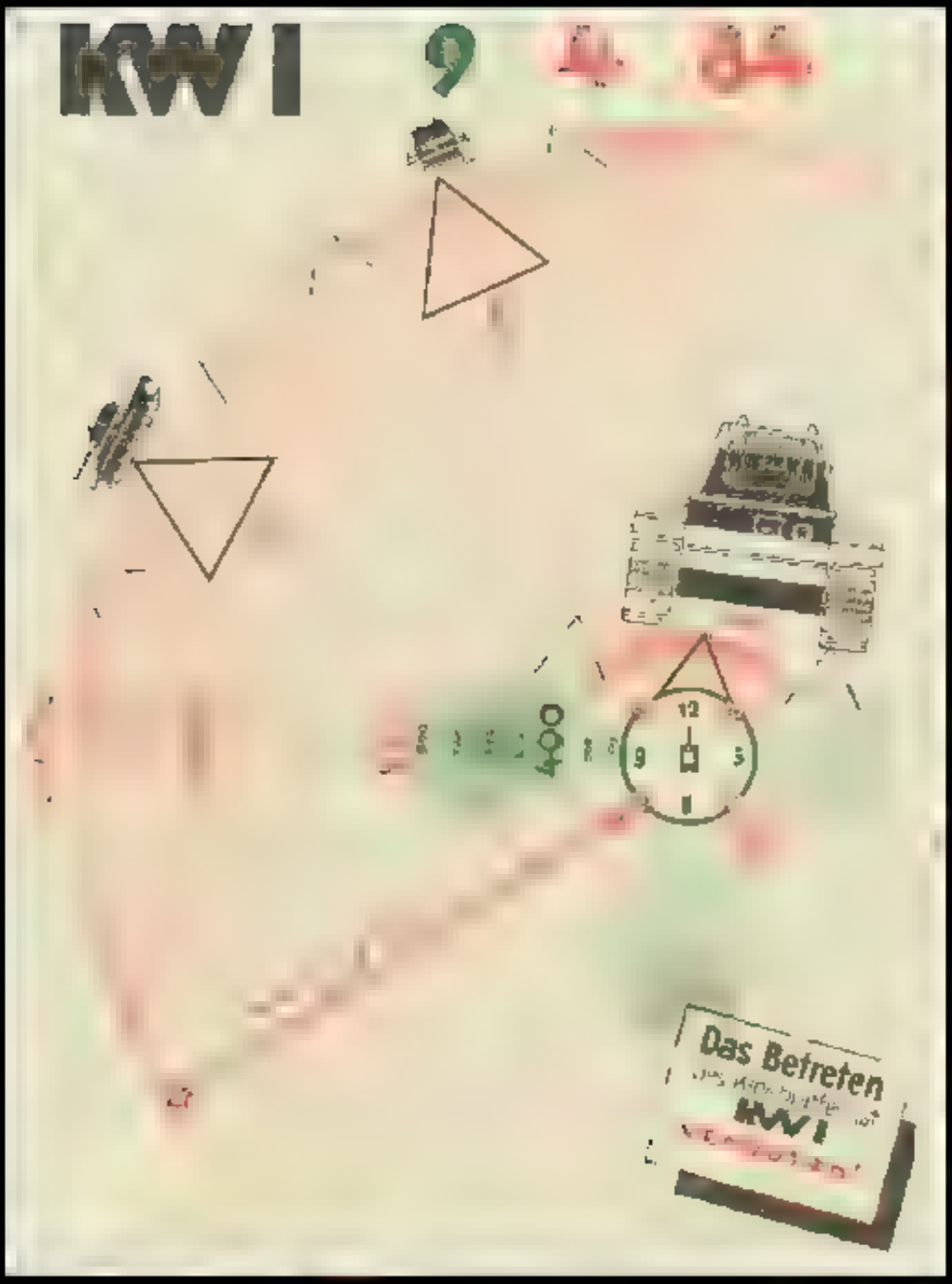
ist der T-34 auf 2000 m breit Heck ist immer das halbe Stachelmaß Seite hier also 1" = Strich

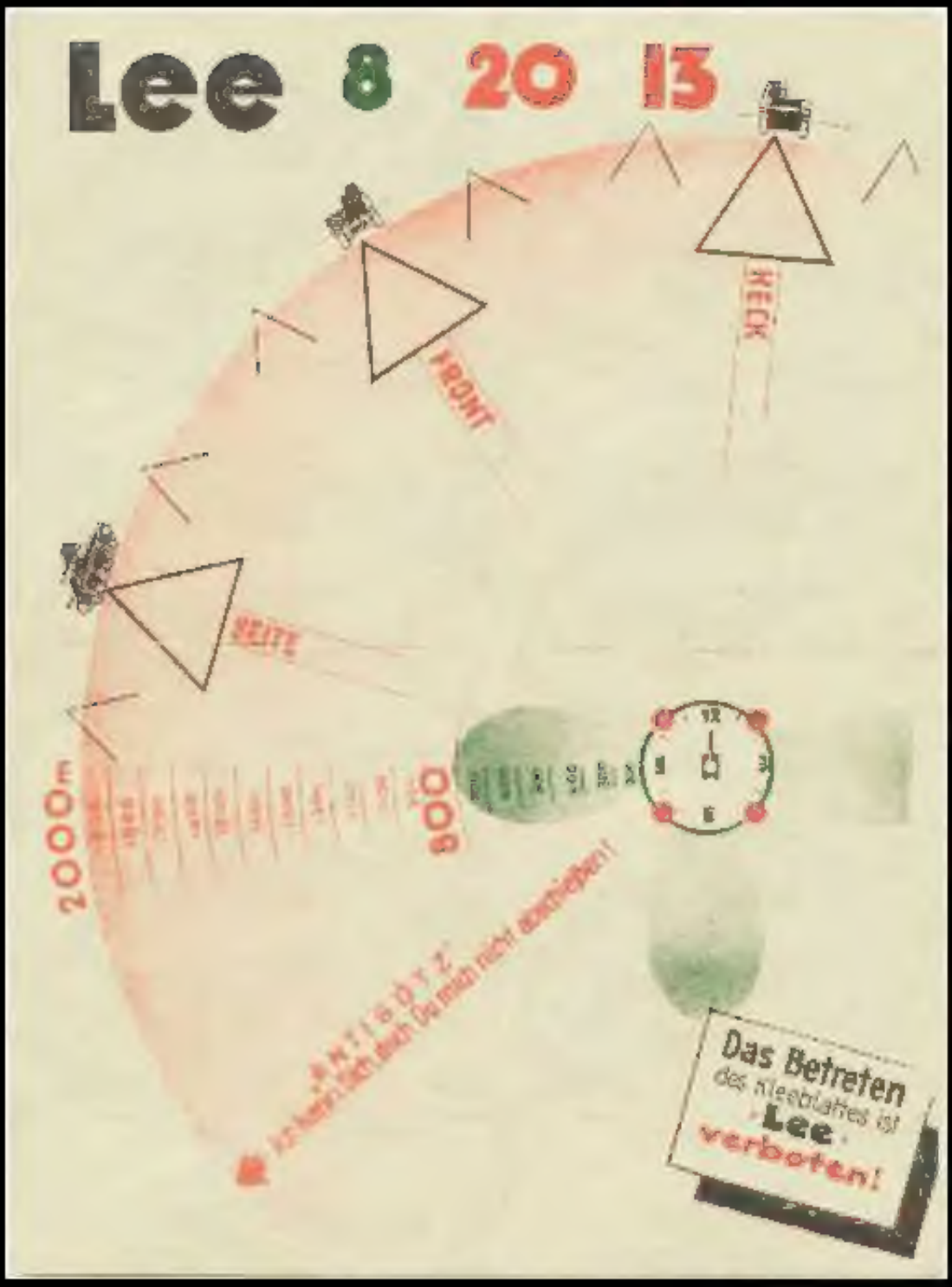
Monat: Oft ist genau die gleiche Zahl
erfreut ich oder auch fatal
Siehst Du im Haben oder Soll?
Wer haut wann wem die Hucke voll?

In der Deckeltasche findest Du:

1. Panzererkennungstafel Rußland
2. Panzerbeschußtafel 8,8 KwK 36
3. Antigotz T 34
   KW I
   Churchill III
   Lee
   Sherman


Churchill 7
Das Betreten
Churchill


KW1
9
12
9
3
Das Betreten
KW1


Lee 8 20 13
HECK
FRONT
SEITE
2000m
900
Das Betreten
des Kleeblattes ist
Lee
verboten!

Sherman 8 8 43
2000 m
1500
800
12
9
3
6
ANTIGÖZ
Ich kann Dich auch Du mich nicht sehen!
Das Betreten des Kriegsblattes ist Sherman verboten!

T 34 15 8 43
2000 m
1500
HIER
Ich werde abgeschossen
ACHTUNG!
Das Betreten
des Kleeblattes ist
T 34
verboten!

Panzerklau

Für jede Granate, die Du verschießt,

hat Dein Vater 100 RM Steuern bezahlt,
hat Deine Mutter eine Woche in der Fabrik gearbeitet,
ist die Eisenbahn 10 000 km weit gefahren!

Das bedenke vor jedem Schuß!

Sprenggranaten auf nicht erkannte Ziele „auf Verdacht" verschossen, auf Ziele, die mit MG erledigt werden können, sind ein Verbrechen.

Panzergranaten auf unbrauchbare Entfernung, auf erledigte Panzer, oder schlecht gezielt verschossen, geben nur Kerbschnitzarbeiten im Stahl!

Männer vom Tiger! Sparen!

Nützt den dicken Panzer aus! Ran!
Walzen ist billiger als MG!
MG ist billiger als Kanone!
Hülsen und Packgefäße abliefern!

Der Tiger säuft den Sprit kanisterweise.
Jeder Liter muß 3000 km weit gekarrt werden:

Männer vom Tiger! Sparen!

Geizt mit jedem Liter!
Laßt den Motor nicht unnütz laufen!
Weißt Du, wann der nächste Sprit kommt?

Der Tiger kostet mit allem Drum und Dran 800 000 RM und 300 000 Arbeitsstunden. 30 000 Menschen müssen einen ganzen Wochenlohn geben, 6000 Menschen eine Woche schuften, damit Du einen Tiger bekommst. Sie arbeiten alle für Dich.

Männer vom Tiger:

Bedenkt, was Ihr in den Händen habt!
Haltet ihn in Schuß!
Panzerklau geht um!
Schlagt ihn, wo ihr ihn trefft!